

In dieser Ausgabe • Neues aus dem Quartier: S. 2-4 • Vorfasnacht/Fasnacht S. 6, 8, 13 • «Gundeli» an der Fasnacht: S. 10 • «Die ersichtliche Lektion»: S. 10 • Cinema Querfeld: S. 16 • Agenda/Mitteilungen/Veranstaltungen: S. 14-19 • Kirche: S. 18 • Klatsch: S. 20-22 • Migros: S. 24

Gundeldinger Zeitung

Die älteste Zeitung von Basel
 Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

fitnessplus
 swiss premium fitness
 Dornacherstr. 210
 Tel. 061 338 90 20
www.fitnessplus.ch

www.gundeldingen.ch 24 Seiten • 19'000 Exemplare • 84. Jahrgang • Nr. 3/17 • 5. März 2014

PUNKTE-BON
 +1000 Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag ab CHF 100.– mit der Supercard.
 Gültig bis 8.3.2014
 ab CHF 100.–
+1000 SUPERPUNKTE
 Es gelten die üblichen Ausnahmen. Infos vor Ort.

 Für mich und dich.

Mir wünsche e schöni Fasnacht!



Nahezu 1500 Kinder machten an dem prächtigen Cortège durch unser «Dorf» Gundeldingen mit. Ein Kompliment an die Lehrerinnen und Lehrer aus den Schulhäusern und Kindergärten vom Gundeli-Bruderholz: S. 13-15. Foto: GZ

SONDERVERKAUF
 NUR NOCH WENIGE TAGE
VOLVO V40
 ECO88 CENTRA-EDITION – ESO NUR DO
 STATT CHF 36620.–
CHF 29 870.– INKL. 4 WINTERRÄDER
 Sonderverkaufsprämie CHF 6750.–, limitierte Anzahl
 Einparkhilfe, Tempomat, Leichtmetallfelgen, IXION 17", LED-Tagfahrlicht, 2-Zonen-Klimaautomatik, Bluetooth mit USB-Anschluss etc.
CENTRA-GARAGE AG
 VOLL VOLVO
 Leimgrubenweg 14 | 4053 Basel
 Telefon 061 338 66 11 | www.centra-garage.ch

FAHRSCHULE R. Dürrenberger

 061 361 20 50
Theorie-Center
 Dornacherstrasse 74

 Restaurant Bundesbahn

 Hochstrasse 59 – 4053 Basel,
 Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehni.ch
 * Ihre Alternative für den Lunch.
 * Gemütlichkeit beim After-Work.

Am Morgestraich ab 6.00 gits bim

heissi Mahlsuppe, Käs- und Ziibelewäije.
 Solothurnerstrasse 31
 Tel. 061 361 85 35

brillenoptike.potz

 Brillen-Spezialgeschäft
 Bruderholzstrasse 42
 CH-4053 Basel
 Telefon 061 361 22 08
 Fax 061 361 22 13

SONDERVERKAUF
 NUR NOCH WENIGE TAGE

 Die schönste Form der Vielseitigkeit.
Hyundai ix20 1.4 CRDI Style mit Luxury Paket statt CHF 24 590.–*
nur CHF 19 590.–
 Metallic-Lackierung + CHF 590.–
 Sonderverkaufsprämie CHF 5000.–, limitierte Anzahl
 NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.
GUNDELI-GARAGE AG 40 Jahre
 Leimgrubenweg 22 | 4053 Basel
 Tel. 061 338 66 00 | www.gundeli-garage.ch

Betriebs-/Fasnachtsferien
 Der Verlag der Gundeldinger Zeitung ist von **Montag, 10. März**, bis und mit **Samstag, 15. März 2014** geschlossen!
 Mir wünsche e scheeni Fasnacht!
Gundeldinger Zeitung

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest

 Alles, was das Auge begehrt.

AEBISCHER
 Güterstrasse 247 · 4053 Basel
 Tel. 061 331 26 86
www.aebischeroptik.ch
DAILIES TOTAL 1
 EIN-TAGES-KONTAKTLINSEN

Warum der Bebauungsplan Bruderholz missfällt

Wie die GZ in ihrer Januar-Ausgabe angekündigt hat, wird der Basler Souverän entscheiden müssen, ob die vom Grossen Rat beschlossene «Stadttrandentwicklung Süd» realisiert werden kann oder nicht. Eine Volksinitiative ist dieser Tage mit 4000 Unterschriften eingereicht worden.

Wir erinnern an die stundenlange emotionale Redeschlacht im Grossen Rat, nach der die über 400 Seiten umfassende Vorlage zur Stadttrandentwicklung mit dem denkbar knappsten Ergebnis von 45 zu 44 Stimmen bachab geschickt wurde. Dies gegen den Willen der Regierung und der grossräthlichen Bau- und Raumplanungskommission. Als Folge davon wurde vom Grossen

gen betrifft die Überbauungspläne zwischen Rankhof und Hörnli.

Natur pur zerstören wegen Neuzuzüger?

Gemäss dem 1976 verwirklichten und damit verbindlichen Landschaftsplan BS/BL wurde das Gebiet südlich der unteren Giornicostrasse über Klosterfiechten bis zum Bruderholzrücken zur zusammenhängenden Landschaftsschutzzone definiert. Also einem ausgesprochenen Naherholungsgebiet mit Familiengärten und Landwirtschaft. Unser Redaktionsmitglied Professor Werner Gallusser, profunder Kenner unseres Wohngebietes Gundeli/Bruderholz, erinnert sich noch bestens an



Ein Abschnitt dieser vor vielen Jahren zur Landschaftsschutzzone erklärten idyllischen Grünfläche bei der Giornicostrasse soll in eine Baufläche umgenutzt werden. Nur ein Volksentscheid kann das noch verhindern. Foto: GZ

Rat die ehemals kompakte Vorlage dreigeteilt, eine davon unter dem Titel «Stadttrandentwicklung Süd». Damit sind die Grünzonen gemeint östlich der Predigerhofstrasse und südlich der Giornicostrasse. Dagegen wehren sich nun zahlreiche Organisationen und Persönlichkeiten aus fast allen politischen Lagern. Ein überparteiliches Komitee «Zweimal NEIN zur Verbauung von Basler Grünflächen» hat am Wochenbeginn eine schon vorher lancierte Unterschriftensammlung bekannt gemacht und bereits 4000 unterschriebene Bögen eingereicht. Die Hälfte davon wäre erforderlich. Die zweite NEIN-Empfehlung auf dem Unterschriftenbo-

die damaligen Ereignisse. Als Präsident der Landschaftsplanungskommission beider Basel war er dominant mitbeteiligt an der Verwirklichung dieser Zukunftsplanung. Seitdem gilt bis heute: Das Bruderholz bleibt grün. 1975 führten die Interventionen des früheren bürgerlichen Ständerrates Eugen Dietschi in enger Zusammenarbeit mit dem Quartierverein Bruderholz zur Realisierung der Freianlage «auf dem Buremichelskopf».

Der östliche Teil des Gebietes Klosterfiechten ist im Besitze der Christoph Merian Stiftung (CMS), der westliche Teil, um den es hier geht, gehört dem Kanton



Rathaus: Übergaben letzte Woche 2 x über 4'000 Unterschriften gegen die geplanten Bauvorhaben an Barbara Schüpbach (3.v.r.), Staatsschreiberin Basel-Stadt (v.r.): Albert Spielmann, Familiengartenverein; Thomas Grossenbacher, Grossrat Grüne; Alfred Lüthi, Anwohner Bruderholz; Jost Müller Vernier, WWF Region Basel; Heinz Reust, Pro Natura Basel; Peter Vogt, Grün statt Grau; Lorenz Nägeli, Grossrat SVP und Katja Hugenschmidt.

Foto: J. Zimmermann

Basel-Stadt. Werner Gallusser, von 1981 bis 1997 auch Mitglied der CMS-Kommission und in dieser zuständig für den damals neuen Entwicklungstrend zur BIO-Bewirtschaftung der CMS-Landwirtschaft, erinnert sich an seltsame Tatsachen: «Der CMS-Pächter sitzt auf dem Margarethengut und betreibt eine so genannte rücksichtslose Maschinenlandschaft ohne Erosionsschutz etc. Demgegenüber zeigt Herr Jordi auf dem Gut Klosterfiechten mit seiner Viehwirtschaft eine bodenfreundliche Agrarpflanze und stellte 1979 auf biologische Landwirtschaft um.»

In diesem Gebiet wurde eine voraussehende Landschaftsentwicklung vorangetrieben. Mit der Anbringung von Lebhecken, exzessiven Grasstreifen, aber auch mit dem Absichern von Bodenab-

spülungen. Beim Rücktritt Gallusser aus der CMS-Kommission kam es zum sinnvollen «Erinnerungsgeschenk», dem Anlegen der bis heute erhaltenen sogenannten «Giornicohecke», gegenüber der Liegenschaft Giornicostrasse 102.

Anwohner, Wanderer, Spaziergänger oder Jogger kennen die Gegend bestens und schätzen dieses beschauliche grüne Naherholungsgebiet mit der einzigartigen Fernsicht auf Jura und Rheintal. Irgendwann liessen sich auf diesem stadtnahen Naturstück auch Störche nieder und sogar Rehe wagten sich auf das Gelände. Und just aus dieser idyllischen Naturlandschaft sollen nun Teile herausgerissen und zu Wohnzonen erklärt werden. Wer soll das verstehen?

Willi Erzberger

Mehr Platz zum Leben

GZ. Umweltverbände sowie eine unheilige Allianz von SVP und Grünem Bündnis haben Referenden gegen Teile der Zonen-Planrevision ergriffen, das liess unlängst der Gewerbeverband verlauten. «Die massvollen Stadttrandentwicklungen sollen aus dem sorgfältig austarieren Kompromiss herausgebrochen werden. Somit würde aus dem Zonenplan eine einseitige «Grünerhaltungs- und Bauverbotsvorlage».

Dies wäre den offensichtlichen Bedürfnissen einer nachhaltigen und ökologisch sinnvollen

Siedlungsentwicklung nicht angemessen, vermeldet der Gewerbeverband weiter. Dass Basel dringend auf neuen Wohnraum angewiesen sei, würden die steigenden Mieten, die sinkende Leerstandsquote und das Bevölkerungswachstum beweisen. Die Zonenplanrevision als Gesamtpaket biete daher mehr Platz zum Leben für alle – mit mehr Grünflächen und mehr Wohnraum. Ein breit abgestütztes Komitee stehe bereit, um das Gesamtpaket Zonenplanrevision zu verteidigen. ■

KinderMitWirkung:

Ideen für ein kinderfreundliches Basel

GZ. Rund 20 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren haben am Beteiligungsforum KinderMitWirkung mitgemacht. KinderMitWirkung wird vom Kinderbüro Basel und von der Abteilung Jugend- und Familienförderung des Erziehungsdepartements Basel-Stadt gemeinsam durchgeführt.

Am KinderMitWirkungs-Tag Ende Oktober 2013 sammelten sie ihre Ideen und Visionen und diskutierten diese untereinander und mit Erwachsenen. Am Ende des Tages einigten sie sich auf vier Themen, welche sie seither in Projektgruppen weiter bearbeitet haben.

An der heutigen Präsentation im Basler Kindertheater stellten die

Kinder nun ihre Anliegen Vertreterinnen und Vertretern aus der Verwaltung und der Politik sowie Eltern, Lehrpersonen und weiteren interessierten Personen vor.

Regierungsrat Dr. Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartements Basel-Stadt, nahm die Anliegen der Kinder persönlich entgegen. Die kantonale Verwaltung wird die Anliegen der Kinder nun prüfen und klären wie die Kinder bei der Umsetzung ihrer Anliegen, z.B. farbige Trämli und Busse oder ein Kinder-Kunstmuseum, unterstützt werden können. Infos: Kinderbüro Basel, Auf der Lyss 20, Telefon 061 263 33 55 oder unter www.kinderbuero-basel.ch ■



E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

Wir backen wieder
täglich unsere feinen
Fasnachtskiechli

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73

Jetzer
Feinbäckerei • Konditorei

AMBIANCE
B L U M E N

**Aktuell:
Tulpen im
Angebot**

Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81
ambiance.blumen@bluewin.ch

2Rad Basilisk AG
Tel. 061 272 22 22
Margarethenstr. 59 4053 Basel

Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59
Öffnungsz.: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.

PRESTO HONDA KAWASAKI HUSABERNA MALAGUTI MERIDA

IWB-Bauarbeiten im Gundeli-Bruderholz ab 11.3.14

Fernwärme fürs Bruderholzspital

GZ. Die IWB wird das Bruderholzspital ab der Heizperiode 2016 mit Fernwärme versorgen. Dafür erstellt IWB ab der **Kreuzung Dornacherstrasse/Sempacherstrasse** eine **neue, rund 2,4 Kilometer lange Fernwärmeleitung**.

Die Leitung wird in sechs Abschnitten gebaut. Der erste Abschnitt reicht vom Winkelriedplatz bis zur Kunsteisbahn Margarethen und führt durch die Sempacherstrasse. Die Arbeiten beginnen am 11. März. Zuerst baut IWB am Winkelriedplatz eine unterirdische Beimischstation. Nach dem Bau der Beimischstation folgen Tief- und Leitungsbauarbeiten in der Sempacherstrasse. Für die Dauer der Arbeiten muss ein Teil der Autoparkplätze aufgehoben



Ab 11. März wird die Sempacherstrasse aufgerissen.

Foto: zVg

werden. Der Verkehr in der Sempacherstrasse ist nicht betroffen, die Zu- und Wegfahrt zu den Liegenschaften ist gewährleistet. Dieser erste Abschnitt ist voraussichtlich im Mai 2015 fertig gebaut.

Die weiteren Abschnitte bis zum Bruderholzspital sind folgendermassen geplant.

- Abschnitt 2: Unterer Batterieweg/Eisweglein
- Abschnitt 3: Unterer Batterieweg ab Eisweglein bis Abzweigung Marignanostrasse
- Abschnitt 4: Variante 1: Bruderholzallee bis Novarastrasse
- Variante 2: Marignanostrasse bis Novarastrasse

- Abschnitt 5: Oberer Batterieweg/Oscar Frey-Strasse bis Rappenbodenweg-Promenade

- Abschnitt 6: Rappenbodenweg-Promenade/Kirschtalgraben bis Bruderholzspital

Das Bruderholzspital wird entlang dem Siedlungsrand erschlossen. IWB will den Bewohnerinnen und Bewohnern entlang der neuen Leitung des Bruderholz die Möglichkeit bieten, ebenfalls Fernwärme zu beziehen. Die gesamte Leitung soll im April 2016 fertig gebaut sein. Über die genaue Ausführung der geplanten Leitungsabschnitte wird IWB weiter informieren.

Für Fragen in Zusammenhang mit den Bauarbeiten steht Erwin Müller von IWB 061 275 55 34 zur Verfügung. ■

**Fr. 1000.-
zahlen wir
für Ihre alte
Garnitur
beim Kauf
einer neuen
Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
Telefon 061 305 95 85
Telefax 061 305 95 89
www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

Brunnmattschulhaus Projektwoche 2014

Feuershow



Feuershow beim Brunnen im Hof des Brunnmattschulhauses. Fotos: zVg

GZ. Kaum ein anderes Element hat das Brunnmattschulhaus in den Jahren der Sanierung treuer begleitet als «Kisten». Was lag also näher, als sich während der diesjährigen Projektwoche der Orientierungsschule mit «Kisten» zu befassen: vom 10. bis 14. Februar 2014 befand sich deshalb die «Forscherkiste» der Pädagogischen Hochschule St. Gallen auf dem Schulhof. So standen den Schülerinnen und Schülern ca. 280 Experimente zu Phänomenen der Physik, der Mathematik und der Chemie zur Verfügung, die sie in klassendurchmischten Gruppen durchführen, skizzieren und reflektieren konnten. Mit fröhlicher Konzentration wurde während dieser Woche geforscht, entdeckt und gestaunt. Die

gewonnenen Erkenntnisse fanden ihren Niederschlag in grossformatigen Dokumentationen, die am Freitag, 14.02.14 in einer Ausstellung den Eltern und anderen Gästen gezeigt und von diesen eingehend studiert wurden.

Christian Ziegler beendete den Abend und damit die Woche mit einem Highlight der besonderen Art auf und um den Brunnen. Zwar mit den Gesetzen der Physik spielend, bot er eine artistische Feuershow, bei der gerade diese Gesetze ausser Kraft gesetzt schienen und die der Physik eine poetische Note abgewann, alle zum Staunen brachte. Die Leiter der Projektwoche und die Schüler danken den Sponsoren Lonza, Novartis und Syngenta.



«Ich will Musik schaffen, die Bestand hat»

Vor etwa 20 Jahren kam Fabio Freire in die Schweiz. Brasilien, sein Heimatland, hat er seither zwar ab und zu gesehen, aber die meiste Zeit verbringt er jetzt in Basel. Im Gundeli. Mit seinem «Ignis Quartett» tritt der begnadete Perkussionskünstler immer wieder in der Schweiz auf – mit dabei sind hier Susanna Andres (Violine), Marion Nasmestnik (Violine), Martin Hess (Kontrabass) und Ueli Angstmann (Saxophon). Für sein aktuelles Projekt, seine fünfte CD, hat der temperamentvolle Musiker, der mit der Baslerin Uschi Sanner verheiratet ist, seine Band auf

wird. «Natürlich muss ich noch ein Plattenlabel finden und eine Tournee organisieren. Wir wollen Cross-Culture-Musik schaffen, die Bestand hat», merkt er an. Fabio ist sein eigener Manager, seit Jahren schon. Unermüdlich handelt er sich durch Besprechungen und Verhandlungen, immer mit dem Ziel, dass er für seine Musik genügend Sponsoren begeistern kann. Finanziell mittragen kann er diese Projekte dank seiner Tätigkeit an seiner Trommelschule im Querfeld Areal. Kinder und Erwachsene erlernen hier das ABC des Trommelns auf afrobrasilianischen Stammes-



Brasilianische Lebensfreude im Gundeli: Fabio Freire. Foto Josef Zimmermann

neun Personen erweitert. Als Gäste sind Matthieu Michel (Trompete), Aliéksey Vianna (Gitarre), Mauro Martins (Schlagzeug), Celio Barros (Kontrabass) und Claudio Rugo (für drei Arrangements) präsent. Die ersten Aufnahmen erfolgten in Sao Paulo. Peter Bürli vom Schweizer Radio, SRF 2 Kultur, unterstützte Fabio Freire ein weiteres Mal und stellte ihm für drei Tage das Hard-Studio in Winterthur zur Verfügung. Auf solch grosszügige Sponsoren ist Fabio angewiesen. Jetzt erfolgt der Feinschliff, der nochmals etwa 13'000 Franken kosten

trommeln. Fabio erhofft sich, dass er dereinst auch Gratis-Kurse für Ausländer anbieten kann. Um diese Idee umzusetzen, ist er ebenfalls auf finanzkräftige Gönner und auf Institutionen wie Stiftungen angewiesen. «Das Querfeld-Areal ist mein ideales Spielfeld», erklärt Fabio. «Ich bin seit den Anfängen dieses Kulturorts hier, es ist mein Lieblingsplatz in Basel.» Was macht denn Fabio, wenn er gerade nicht am Trommeln oder sonst am Organisieren ist? «Nun, ich gehe gerne spazieren. Das Bruderholz ist dafür geradezu ideal.» Lukas Müller

sensationell vorteilhafte Eintauschofferte!

Whirlpool
SENSING THE DIFFERENCE

Waschmaschinen solange Vorrat

KIM - Küchenstudio Schreinerei
WAC 7200 1200 U/min.

Wir kippen die Preise!

statt Fr. 990.-
nur Fr. 599.-

Fr. 750.- geliefert und montiert

KM-Küchenstudio Schreinerei
Solothurnerstrasse 62 und 69
4053 Basel/Gundeli
Telefon 061 361 19 43
oder 076 330 94 41
info@km-kuechenstudio.ch
www.km-kuechenstudio.ch

FAZ
Familienzentrum Gundeli

OFFENER TREFFPUNKT

IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr

www.quartiertreffpunktebasel.ch

Gedichte und Sprüche



Vor der Fasnacht werden viele Basler von der Reimsucht befallen und kreieren ellenlange Gedichte, vielfarbig auf Cliquenzeedel gedruckt, durch Vortrabsleute dem Fasnachtspublikum verteilt, bzw. aufgedrängt... (und danach oft wie die Röppli-Confetti zu Boden geschmissen). Etwas besser ergeht es den Schnitzelbänken in den abendlichen Beizen: kritisch hört man den Strophen zu und geniesst ihre Pointen, den Rhythmus, Reim, Melodie, die Helgen, dazu das «alleinächte» Baseldeutsch und die Originalität der Präsentation. Soviel zur **Fasnachtslyrik!**

Im Gundeli existiert aber auch eine fast philosophisch anmutende «Quartierpoesie»: sie erkennen sie auf der **Margarethenbrücke**, aber nur, wenn Sie langsam gehen. Aus Platzgründen (der GZ) gehe ich mit Ihnen nur auf der Elsässerseite über die Brücke und lese im Süden

am Brückengeländer: «Gundelicious – Gundeliziös – Gundelizioso – Gundelicioeux» und im Norden: «Einmal hin – einmal her, Gundeli finden ist nicht schwer.» Wenn Sie wollen, beschliessen Sie Ihre Brückenstudien mit dem Rückweg auf der anderen Brückenseite (gegen den Bahnhof) und versuchen, eine eigene Auslegung des anspruchsvollen Textes dort...(Siehe Foto).

Wesentlich kerniger und kürzer sind die **Sprüche**, die im Volk (oder in Werbebüros) relativ spontan und absolut ansteckend entstehen, ganz aus der Augenblickssituation heraus und ohne Reimzwang, wie z.B.: «Hands-up, don't move!» (4.Klässler, Realschule Thierstein 1944), «Soll emoll cho!» (T.V. um 1970), «Freude herrscht!» (Bonmot Bundesrat Ogi) oder «Ich bin doch nicht blöd!» (Werbespruch Media Markt). *Werner Gallusser*

Coop-Gruppe ist nachhaltig erfolgreich

GZ. Die Coop-Gruppe hat sich 2013 erfreulich entwickelt und den Netto Erlös um 0,9 % auf fast CHF 27,0 Milliarden gesteigert. Der Jahresgewinn beträgt CHF 462 Millionen, dies sind CHF 10 Millionen mehr als im Vorjahr. Das Umfeld ist aufgrund der hohen Minussteuerung in einzelnen Sortimentsbereichen sowie den Auslandeinkäufen nach wie vor anspruchsvoll. Besonders erfreulich entwickelten sich die Nachhaltigkeits-Eigenmarken und -Gütesiegel. Damit erwirtschaftete Coop einen Umsatz von über CHF 2,2 Milliarden, was einem Plus von 5,3 % entspricht.

Die Coop-Gruppe zählte per Ende 2013 insgesamt 2'162 Verkaufsstellen. Dies sind 34 mehr als im Vorjahr. 73 Neueröffnungen stehen 39 Schliessungen gegenüber.

Coop hat auch im 2013 wieder stark in tiefere Preise investiert. Diese Preissenkungen sind teilweise aufgrund besserer Beschaffungspreise realisiert worden, der Rest wurde durch tiefere Margen finanziert. Am 31. Dezember 2013 beschäftigte die Coop-Gruppe 74'955 Mitarbeitende, darunter 3'265 Lernende.

Gesamthaft hat Coop im Detailhandel im Jahr 2013 CHF 18,1 Milliarden umgesetzt. Dies entspricht einem realen Plus von 2,2 %. Nominal beträgt die Zunahme 1,7 %.

Ebenso entwickelten sich auch die Online-Shops der Coop-Gruppe 2013 sehr erfreulich und erwirtschafteten CHF 905 Millionen, dies sind 15,3 % mehr als im Vorjahr. Weitere Infos: www.coop.ch. ■

Basler Verkehrs-Betriebe beschaffen 46 neue Busse

GZ. Die Basler Verkehrs-Betriebe BVB erneuern einen Teil ihrer Busflotte und beschaffen 46 Gelenkbusse der neusten Generation vom Typ Citaro 530G des Lieferanten EvoBus/ Mercedes-Benz. Sie ersetzen die Diesel-Gelenkbusse, die seit dem Jahr 2000 im Dienst stehen. Die BVB investiert dafür CHF 31 Mio. Das Unternehmen finanziert die Bus-

se aus eigenen Mitteln. Für die Kundinnen und Kunden bringen die neuen Busse einen angenehmen Reisekomfort dank Einzelsitzaufhängung der Vorderachse sowie weniger Innenlärm dank einer optimierten Isolation des Motorraums. Die neuen Fahrzeuge verfügen über einen Dieselmotor, der die strenge Euro-VI-Norm einhält. ■



Güterstrasse 204, beim Tellplatz
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–17 Uhr

- Schuhreparaturen
- Stempel
- Schlüsselservice
- Gravuren aller Art

• Lederschuhe, Ledergürtel nach Mass
• Taschen • Lederwaren • Accessoires



Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



• Der Treffpunkt im Gundeli
• Sports-Live-Übertragungen

Delsbergerallee 49, 4053 Basel, Telefon 061 331 04 16
Öffnungszeiten: Mo–Sa 10–22 Uhr, So 10–20 Uhr

Altstadt-Papeterie Jäger

Marktgasse 32
CH-4310 Rheinfelden
Tel. 061 831 41 42 / Fax 061 831 47 43

... auch im Gundeli:
Güterstrasse 177, 4053 Basel
(vormals Papeterie Buser)

Tel. 061 361 58 18 / Fax 061 363 91 35

aspjaeger@bluewin.ch
www.papeteriejaeger.ch

My Movie

An- und Verkauf von
CD's, DVD's, Blue-Ray
und Games

ab Fr. 2.-

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 13–18.30 Uhr
Sa. 12–18 Uhr.

My Movie
Güterstrasse 105,
4053 Basel
Telefon
061 554 38 35

NEU ILGINSU REINIGUNGEN NEU

PERFEKTE SAUBERKEIT

- Baureinigung
- Fassaden und Glassreinigung
- Umzugsreinigung
- Räumungen, Entsorgung
- Teppichreinigung
- Privatreinigung
- Hauswartung
- Gartenunterhalt
- Unterhaltsreinigung

zu Top-Preisen

J.J. Balmerstrasse 3, CH-4053 Basel
Mob: 076 386 64 54, Tel/Fax: 061 271 53 02
www.ilginsureinigungen.ch info@ilginsureinigungen.ch

Mehr dazu erfahren Sie in der nächsten GZ vom 26.3.14

Fulminanter Abschluss der «endlosen» Vorfasnacht

Am 8. Januar begann mit dem «Ridicule» die Serie von Vorfasnachtsveranstaltungen. Mit der *Dernière* des «Pfyfferlis» am kommenden Sonntag geht diese Phase offiziell zu Ende. Schon jetzt fiebern alle dem Morgenstreich entgegen.

Es ist nicht auszuschliessen, dass noch da und dort weitere derartige Ereignisse inszeniert werden. Dennoch darf man wohl anmerken, dass mit der *Dernière* des «Drummeli» am vergangenen Freitag der von vielen als Endlosreigen empfundene vorfasnächliche Zyklus offiziell abgeschlossen wurde.

Charivari: Nur musikalisch top

Wenig kompakt in seiner Gesamtheit mit Schwächen im Textteil, dafür aber im musikalischen Bereich Extraklasse – so das Fazit des Kleinbasler Vorfasnachtsklassikers im Volkshaus. Der Regieeinstand von Schauspielerin **Colette Studer** darf als gut gelungen bezeichnet werden. Dennoch wäre es angemessen gewesen, einzelne als eher

im Verlaufe der Vorstellung zur Hauptdarstellerin. Vom Generalkonzept her vermisste man beim diesjährigen Charivari leider einen thematischen «Faden», der die einzelnen Programmteile zusammenhielt. Bemerkenswert hingegen die auf eine Hintergrundwand projizierten jeweiligen Bühnenbildern, alle von namhaften Künstlern entworfen.

Im musikalischen Bereich, zuständig **Erik Julliard**, wurde das Publikum verwöhnt. Sei es durch **Spale-Clique**, die Spitzentambouren der **VKB**, die hochkarätig besetzte «Frauenband» der Piccolovirtuosinnen **Schäärede**, der schränzenden Gugge **Schotte-Clique** oder die Seniorenabteilung der **Top Secret**. Stimmungsvoll und Vorfreude auf die Fasnacht erzeugend das grosse Finale mit allen Beteiligten, verteilt auf den ganzen Saal.

Drummeli: So, wie es sein sollte

Darüber sind sich wohl alle einig: So gut war das Drummeli noch nie, seitdem es umständehalber aus



Charivari: Auf dem verdunkelten Märtplatz inszenierte die Spale-Clique einen Morgestraich, der dem Publikum eine Hühnerhauterlebnis bescherte.

Foto: J. Zimmermann

schwach empfundene Textbeiträge etwas zu kürzen, vor allem aber mit schärferen Pointen zu würzen. Das Stiggl mit der Heilsarmee war ein Missgriff. Es hätte niemand reklamiert, wenn man diesen Beitrag eliminiert hätte.

Guten Anklang fand hingegen die Mehrfach-Interpretation des Charivari-Männli durch Colette Studer herself, die das «Männli» zu einem «Frauelli» mutierte. Ihre abwechselnden Darstellungen, sei es in einer Liza-Minelli-Nummer, oder aber beim Ausrufen gegen die Guggen sorgten für etliche Überraschungsmomente. Innerhalb des gut agierenden Schauspielensembles mit **Bernadette Brack**, **Benjamin Merz**, **Pirmin Muckenhirn**, **Niggi Reiniger** und der wortgewaltigen **Stephanie Schluchter** etablierte sich die Regisseurin (unbeabsichtigt?)

dem Kiechli in der Steinen ausziehen musste. Im Musical-Theater hat es zur alten und seit Jahren vermissten Theater-Stimmung zurückgefunden, die nicht durch herumwuselndes Servicepersonal und Pommes-Frites-Gerüche im alten Muba-Saal drastisch herabgemindert wurde. Die «Mutter aller Vorfasnachtsveranstaltungen», Jahrgang 2014, ist, nicht zuletzt durch die famose Regiearbeit von **Bettina Dieterle**, endlich zu dem gewandelt, was und wie sie sein sollte. Der starke Einbezug von Computertechnik und anderer hochtechnischen Möglichkeiten haben zu einer Kompaktheit beigetragen, welche man in so einer Form von dieser Grossveranstaltung nicht gewohnt ist. Allein schon wie das Generalthema Baustellen in Basel technisch umgesetzt wurde, ist fa-



Drummeli: Die Olympervorzehnten auf die übliche Fasnachtsmusik und liessen sich von den Aktiven der Negro Rhygass zur Gugge ausbilden. Haben da vielleicht Melodiebläser der Negro am Drummeli unterstützend mitgewirkt..?

Foto: Benno Hunziker

mos. Denken wir nur an die zahlreichen echt wirkenden Abrissbilder von der BaZ (Wiese und Aeschensplatz), dem Rathaus, Kaserne, für die pro Bild ein Arbeitsaufwand am Computer von gegen 20 Stunden aufgewendet werden musste, wie Bettina Dieterle gegenüber der GZ darlegte. Die neuen Techniken reduzierten die in der Vergangenheit oft längeren Umstellungen auf der Bühne auf ein Minimum. Fairerweise muss man gegenüber den früheren Produzenten und Regisseuren aber auch den Vermerk anbringen, dass es ihnen (auch im Kiechli) nicht möglich war, mit diesen Mitteln zu arbeiten.

Was immer wieder erstaunt und verblüfft ist die Tatsache, dass die über 1000 Mitwirkenden aus den Cliques, diesmal vereint mit den erneut überzeugenden Profidarstellern **Hugo Buser**, dem jugendlichen Slam-Poeten **Laurin Buser** (die Sensation des diesjährigen Drummeli), **Heidi Diggelmann**, **Susanne**

Hueber, **Marcel Mundschn**, **Suzanne Thommen** und **Kurt Walter**, nach nur einer einzigen Hauptprobe fast konfliktfrei (von aussen gesehen) eine überzeugende Premiere abzuliefern im Stande sind. Was für eine grossartige logistische Leistung, für die viele Personen im Hintergrund verantwortlich sind. Es würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen, wenn wir uns auch noch mit den Cliquenbeiträgen befassen würden. Diese Würdigungen sind bereits in den Tages-Lokalmedien umfassend erfolgt. Für den Verfasser dieses Beitrages und langjährigen Besucher des Monster-Trommelkonzertes war die diesjährige Auflage das herausragende Ereignis aller Vorfasnachtsproduktionen. Die Zeit verging wie im Fluge und nicht während einer einzigen Sekunde kam Langeweile auf. So, wie es sein sollte, auch wenn eine Vorstellung inklusive Pause dreieinhalb Stunden dauert.

Willi Erzberger



Drummeli: Wie seinerzeit die Greenpeace-Aktivisten im Joggeli liess sich der Slam Poet Laurin Buser vor seinem zweiten herausragenden Auftritt mit Protestplakat abseilen.

Foto: Benno Hunziker

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident a.i., Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, a-p@gmx.ch. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnelllauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73.

Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder an den Informationsbeauftragten,

Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Tel. 061 361 85 76 wenden. gundeli@juarbasel.ch, Te 1. 061 361 39 79, www.purplepark.ch

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth.ackermann@hotmail.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

LDP Liberal-demokratischer Quartierverein Grossbasel Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstr. 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Gartenstrasse 15, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 68 12

Die Quartierkoordination Gundeldingen

ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen, Präsident: Dieter Vogel, Güterstrasse 187, 4053 Basel, Telefon/Fax 061 331 08 83.

Dittingerstr. 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bachofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, alain_aschwanden@hotmail.com.

Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstrasse 14 und Stiftungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung für Hilfe und Pflege zu Hause.

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenfl ohmarkt. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. www.zum-mammut.ch



Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli)
Tel. 061 361 90 90 www.garage-plattner.ch

Der Basler **FIAT**-Vertreter seit 1955

Verkauf und Reparaturen von **FIAT**-Personenwagen und Nutzfahrzeugen, Unterhalt und Reparaturen von Fremdmarken.

Restauration, Unterhalt und Reparaturen von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge.

Spezialist für **FIAT**-Erdgasfahrzeuge.

New Panda Natural Power



ab Fr. 19.400.– (inkl. MWSt.)



Der New Panda Natural Power gehört zurzeit zu den 10 besten Öko-Autos aller Klassen! Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie eine Probefahrt! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch. «Gundeli-Fescht 2014»: Fr, 13. bis So, 15. Juni: 3-Tage-Fest im Margarethenpark: www.gundeldingen.ch

Jugendzentrum PurplePark JuAr Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Tim Cuénod, Grellingerstrasse 13, 4052 Basel, Telefon 079 283 57 74, Mitgliederbetreuung: Franziska Hafen-Bieler, Baumgartenweg 18, 4053 Basel, Telefon 061 331 68 66.

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler,

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise:

Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen) jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66 Fax 061 271 99 67 E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 26. März 2014 ist am Dienstag, 18. März 2014

Impressum:

Verlag und Inseratenannahme:

Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstr. 10, Postfach, 4008 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch.

Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Dédé.

Freie redaktionelle Mitarbeiter:

Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker,

Heinz Rüfli, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl.

Erscheint 17 x im Jahr 2014 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: min. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft! +10% Aufpreis.

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1:

Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: Sabine Fischer, Eyeland Graf x

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 48.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688744. Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel.

Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Schriftliche Anfrage zu den HarmoS-Kündigungen

Zurzeit führen die Rektorate der Gymnasien Personalgespräche mit ihren Lehrpersonen im Zusammenhang mit allfälligen reformbedingten Wechseln an die neue Sekundarschule oder möglichen Kündigungen wegen mangelnder Beschäftigungsmöglichkeiten aufgrund der Verkürzung der Gymnasialzeit von fünf auf vier Jahre.

Diese Gespräche betreffen nicht nur befristet angestellte Lehrpersonen, sondern auch Unterrichtende mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag.

Während die befristet angestellten Lehrpersonen aufgrund ihres Anstellungsstatus sich seit Beginn ihrer Unterrichtstätigkeit am Gymnasium auf eine Kündigung des Arbeitsverhältnisses einstellen mussten, so trifft die Reformsituation die unbefristeten oder fest an-

gestellten Lehrerinnen und Lehrer besonders hart.

Diejenigen unter ihnen, die aufgrund ihrer Diplomsituation auch auf der Sekundarstufe I eine Unterrichtsbefähigung haben, können allenfalls an die neue Sekundarschule transferiert werden. Diejenigen, die nur ein Diplom mit der Unterrichtsberechtigung auf der Sekundarstufe II haben, können nicht an die Sekundarstufe I, also die neue Sekundarschule, wechseln.

Alle betroffenen Lehrpersonen kommen ohne eigenes Zutun in diese Situation, da sie aufgrund ihrer Fächerkombination und/oder ihrer Unterrichtsberechtigung nicht an die Sekundarstufe vermittelbar sind. In all diesen Fällen hat dies die dramatische Konsequenz einer Kündigung, die nach dem

Personalgesetz ausgesprochen werden kann, wenn die bisherige Stelle nicht weiter besetzt und kein Ersatz verwaltungsintern gefunden werden kann.

Einen Sozialplan, wie er in der Privatindustrie aufgrund von Umstrukturierungen eines Betriebes und den entsprechenden Entlassungen üblicherweise erarbeitet wird, gibt es im Fall der durch die HarmoS-Anpassung verursachten Kündigungen im Schulbereich nicht.

Das Erziehungsdepartement möchte alles tun, damit es nicht zu Kündigungen kommt. Trotzdem möchte ich der Regierung folgende zwei Fragen im Zusammenhang einer möglichen Abfederung der durch die Schulreform allenfalls notwendig werdenden Kündigungen stellen:

• Ist es möglich, für ältere Lehrpersonen eine Pensionsalter 57-Aktion zu machen, nach Vorbild der sog. «P-57-Verordnung» vom 28. März 1995, auch wenn diese – im Gegensatz zur Aktion von damals – nur für Lehrpersonen Anwendung findet?

• Ist es möglich, dass der Kanton Basel-Stadt im Rahmen der HarmoS-Vereinbarung vom Dezember 2009 und der Absichtserklärung vom Januar 2011 mit dem Kanton Basel-Landschaft in Sachen Zusammenarbeit bei der Umsetzung von HarmoS Transfermöglichkeiten an Schulen des Kantons Basel-Landschaft prüft, ohne dass Stellen an den Schulen im Kanton Basel-Landschaft offen ausgeschrieben werden?

Oswald Inglin (CVP-Regsrat),
19.2.14

Bar + Restaurant 100

Tagesmenüs, abends à la carte

Träffpunkt wo? Hejo im 100

Güterstrasse 100, NEU: Tel. 061 271 31 58

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.30-24 h, Fr 8.30-01 h,
am Sa von 16 -22 Uhr offen (ohne Küche),
(auf Anfrage für Anlässe offen)
Sonntag geschlossen!

Grossleinwand TV-Live-Übertragungen



Die Gundeldinger Zeitung orientiert über alle Ereignisse in unseren Quartieren



Güterstrasse 180, Eingang Gundelitor
Telefon 061 361 51 85

... bis 50% auf
Uhren und Schmuck

Ankauf Altgold
Barauszahlung

Batteriewechsel
für Uhren Fr. 10.–

My Movie

Güterstr. 105, 4053 Basel
Telefon 061 554 38 35

An- und Verkauf von CD's, DVD's,
Blue-Rail und Games

ab Fr. 2.–

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 13–18.30 Uhr, Sa. 12–18 Uhr.

Geschätzte Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts-
und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

REICHENSTEINSTR. 10
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG



costantino.amoroso@hotmail.com
Telefon 061 361 64 47
Mobil 079 602 75 12

**Getränke,
Weinhandlung
Gratis-Hauslieferung
(ab Fr. 120.–!)**

ACQUA PANNA



S.PELLEGRINO



Eptinger

Rhazünser

www.fasnachtfiguren.ch www.troll-mutter.ch



TROLL - MUTTER
Erni Lädeli
seit 1985

Heidenstrasse 24
CH -4142 Münchenstein
Telefon 061 411 58 68

Öffnungszeiten:
Di-Fr 13.00-18.30 Uhr, Sa 9-16 Uhr
oder nach Vereinbarung



Riesige Auswahl im Lädeli. Auch ab
Foto möglich. Schon ab 1 Stück.

Trolls bringen Glück und Reichtum,
wenn sie mindestens zu zweit sind

Gächter's Gesundheitsnews

Reklame

Fasnacht – Die «drey scheenschte Dääg» gesund geniessen

Wollen auch Sie die drei schönsten Tage in Basel als aktiver Fasnächter oder begeisterter Zuschauer geniessen? Dann wollen Sie eines ganz bestimmt; gesund bleiben! Mit einfachen Mitteln können Sie das Risiko für eine Erkältung oder Ansteckung durch Viren senken:

So bleiben Sie gesund und fit:

- warme mehrschichtige Bekleidung
- genügend Schlaf
- viel Flüssigkeit und ausgewogene Ernährung
- Vitamin C und Zink von Burgerstein hochdosiert für das Immunsystem

• ein Echinacea-Präparat (roter Sonnenhut) zur Stärkung Ihrer körpereigenen Abwehr

Sollten sich trotzdem erste Anzeichen von Grippe zeigen, kommen Sie zu uns, wir sind über die ganze Fasnacht für Sie da und helfen Ihnen gerne.

Unser Schüsslertipp für die Fasnachtstage

Mit den Schüsslersalzen Nr. 5, Nr. 6 und Nr. 7 sind sie optimal für die schönen, aber auch anstrengenden Tage gewappnet. Die Nr. 5 ist das Energiemittel, es hilft Ihnen wach zu bleiben und gibt Ener-

gie über die gesamten 3 Tage. Die Nr. 6 unterstützt die Leber. 2-3 Tabletten vor dem Schlafengehen helfen gegen die Katerstimmung am nächsten Morgen. Ausserdem kann die feine «Käsuaie» besser verdaut werden. Die heisse 7 wirkt Wunder bei Verspannungen oder Kopfschmerzen. Lösen Sie 5-10 Tabletten in heissem Wasser auf und trinken sie es schluckweise.

Wir wünschen Ihnen schönes Wetter und gute Stimmung für die schönsten 3 Tage im Jahr!

Ihr Team
der TopPharm Apotheke Gächter



TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 367 90 00
Fax: +41 61 367 90 09
info@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

«Krazt dr Hals oder isch dr Lälly ganz rot, fyhsch di fiebrig oder halb dod? Denn kasch doch zur mediX toujours go, die sin au an dr Fasnacht fyr di do.»

Notfall - Verletzung - Unfall - Krankheit
mediX
toujours

Ohne Voranmeldung täglich von 7 - 22 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen, sowie während der Skiferien und der Fasnacht.

Telefon 061 500 11 00
www.medix-toujours.ch

Centralbahnstrasse 3 - 4051 Basel
Beim Bahnhof SBB vis-à-vis französischer Bahnhof

Guggemusig Fasadeschränzer

Mir sueche fir d Fasnacht 2014 dringend Versteergig bi alle Instrumänt. Wenn Du (Männli) Fraid an dr Fasnacht und am Musiziere hesch, mäld Di no hitte bim Jörg:

Tel. 079 275 01 34 oder
Mail: info@fasadeschraenzer.ch

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Tiefbauamt / Stadtreinigung

Fasnacht 2014

Abfallentsorgung

Montag, 10. März, **keine Abfuhr.**

Bitte Bebbi-Säcke erst wieder am Donnerstag, 13. März zur Abfuhr bereit stellen.

Wir wünschen Ihnen schöne Fasnachtstage.

Ihre Sauberkeitshotline der Stadtreinigung
Telefon 061 385 15 15

Vor-Fasnacht im ThePoint

am **Fr, 7. Merze**
gits vo **17.30-20.00 Uhr**

Koschtprobe
Schnitzwäggi
vo de VSG

Blagèèri d'Hooselunggi Kondiggteere Luuszäpfe

in der Bar **ThePoint**
im MParc Dreispitz

Reservation:
Tel. 061 333 21 40

Gundeldinger Zeitung

Betriebs-/ Fasnachtsferien

Der Verlag der Gundeldinger Zeitung ist von **Montag, 10. März**, bis und mit **Samstag, 15. März 2014** geschlossen!

Mir wüsch e scheeni Fasnacht!

Wenn s Gundeli gärn hesch, so kumm doch au!

Binggis/Jungi Garde Aggtiv*
 Stamm Passiv
 Gniesser (Alti Garde) Gönner

*als Vorträbler Pfyffer Drummler
 Wäägeler Begleitperson
nur Stamm Jungi Garde

Y haiss: _____
und wohn: _____
in: _____
Delifon: _____

Aamädig schiggt me an Fasnachtsgsellschaft Gundeli, Obmaa Pascal Rudin, Holeestrasse 37, 4054 Basel, Tel. 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

«Gundeli-Clique an dr Fasnacht '14»

GZ. Wie alleweil bieten wir den quartierfasnächtlichen Service und listen die Abmarschzeiten der Fasnachtsgesellschaft Gundeli «Gundeli-Clique» an der diesjährigen Basler Fasnacht auf. Voilà:

Sonntag

Ladäärne-lipfiffe: Sonntag, 9. März, 17.45 Uhr, Thiersteinerschulhaus/Liesbergermatte, via Güter-, Bruderholz- und Hochstrasse an Münsterberg.

Montag

Morgestraich, Montag, 10. März: allezusammen: 04 Uhr, Münsterberg, Richtung Münsterplatz-Bäumleingasse; Morgenessen: Stamm auf dem Schiff (ca. 06 Uhr); Gniesser im Fondue-stübli Kunsthallen-Garten (ca. 05 Uhr).

Cortège:

Stamm: 13.30 Uhr, Wettsteinbrücke, Grossbasler Seite / Höhe Kunstmuseum, Richtung Wettsteinbrücke/Kleinbasel.

Jungi Garde und Binggis:

13.30 Uhr, Wettsteinbrücke Grossbasler Seite, Richtung Kleinbasel.

Gniesser (Alti Garde): 14.50 Uhr, Egge Freiestrooss / St. Albahngraben (Credit Suisse, Pt. 62) Richtung Barfüsserplatz-Schiffplände.

Dienstag

Gniesser: 20.45 Uhr, Rümelinsplatz. Stamm und Gniesser: 22.00 Uhr, Schiffplände, Richtung Kleinbasel, Rest. Rähhuus.

Mittwoch

Cortège:
Stamm: 14.10 Uhr, Freie Strasse / Höhe Münsterberg, Richtung Barfüsserplatz.

Junge und Binngis: 14.10 Uhr, Freie Strasse / Höhe Münsterberg, Richtung Barfüsserplatz.

Gniesser: 14.50 Uhr Ecke Hammerstrasse / Clarastrasse (Pt. 15), Richtung Claraplatz.



Abend:

Alle zusammen: 20.30 Uhr, Tramhaltestelle Bankverein (Buchhandlung Bider/Tanner, Aeschenvorstadt), Richtung Freie Strasse, Schiffplände.

BVB Fasnachtservice

Die genauen Routen (auch Tramlinien 2/11/15/16er, Bus 34/36 etc.) sowie Fasnachtsfahrpläne können dem speziellen Fasnachtsfahrplan «Basler Fasnacht 2014» (aufgelegt in jedem Tram und Bus) oder auch unter www.bvb.ch entnommen werden.

Auch die BLT und weitere im Tarifverbund TNW bieten Spät- respektive Frühkurse an. Mehr dazu unter www.blit.ch oder www.tnw.ch

Guet drummle und pfyffe lehrsch in dr Gundeli !!!

Gundeli

Mir nämme Maitli und Buebe ab ca. 7-8 Joor zem Lehre Pfyffe und Drumme. Iebe dien mer im Thierstainerschuelhuus allewyl am Frytig Zoobe ab 18:30 Uhr. Start isch am 2. Mai 2014.

Mir hänn e Info-Stand an dr «1. Lektion» uff em Barfiesserplatz: **Frytig 14. Meerz 2014 (13-17h) & Samschtig 15. Meerz (11-16:30h)**

Info- und Yschryybe-Obe isch im Thierstainerschuelhuus am **Mäntig 28. Abrille 2014 (19:00h)**



Jungi Garde

Für Frooge oder e Amäldig wändisch Di an unseri Obfrau: **Corinne Sigg**
obfrau-jungi@gundeli.ch www.gundeli.ch



MONSCHER-ZUG VOM MÜNSCHTERPLATZ ZUM BARFI
Samstag, 15. März
12.00 Uhr

MACH MIT!

Die erschti Lektion im Zält uf em Barfi.

Freitag, 14. März 2014, 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 15. März 2014, 11.00 bis 16.30 Uhr



FASNACHTS
COMITÉ
www.jungi-fasnacht.ch



BASILISK
S RADIO FÜR BASEL

Kids aus 40 Nationen an der Kinderfasnacht Gundeli-Bruderholz

Gegen 1500 Buben und Mädchen aus dem Gundeli beteiligten sich dieser Tage am grossen Umzug durch die Quartierstrassen zwischen Thiersteinerschulhaus und Margarethenpark. Präsent waren die Primarklassen von Brunnmatt-, Thiersteiner-, Margarethen- und Bruderholzschulhaus samt dazugehörigen Kindergärten und dem Kinder-näscht - unter der kundigen OK-Leitung der erfahrenen Lehrkräfte Anouk Oertig und Benjamin Reinhard (Thiersteinerschulhaus).



Alle aktiven Kinder kamen kostümiert daher, mit sehr kindgerechten Sujets notabene. Der GZ-Berichterstatter erblickte unter anderem Vögel mit Eierschalen auf den Köpfen, Mini-Waggis mit tollen Nasen, Prinzen und Prinzessinnen, Bauernhof-Tier, Lällekönige, Blätzlibajasse, Uhren-Kinder, Schattenrissfiguren, Ritter mit tollen Wappen auf der Brust, aber auch Basiliken und Roboter. Von den Aktiven wurde er zünftig mit Räppli, Dääfi und Smarties eingedeckt. Zu den Highlights gehörten diesmal die Kräuter-Hexen mit dem würdigen Rossignol-Tambourmajor sowie die prächtigen 3 E-Tiere Vogel Gryff, Wild Maa und Lai, von denen jeweils gleich mehrere Exemplare unterwegs auf der Piste waren - und dies im



Die Tradition lebt weiter!
Original Basler
Leckerli Torte.



Ganz klassisch oder mit Chocolat
- jetzt bei Ihrem Sutter Begg.

SUTTER
Beggs
Handmade - gönnt' ich mir.

Betriebs-/Fasnachtsferien
Der Verlag der Gundeldinger Zeitung ist von Montag, 10. März, bis und mit Samstag, 15. März 2014, geschlossen! Mir wünsche e scheeni Fasnacht!

Gundeldinger Zeitung

FASNACHT 2014
IM ALTERSHAIM GUNDELI (s MOMO)
Am Zyschdig 11. Merze ab de 14.30



Mitmache dien:
**Gundeli Clique Jungi Garde
Guggemuusig Rhyschwalbe
und e huffe Schnitzelbängg
Musig d Galgeveegel**
Altersheim Gundeldingen, Bruderholzstrasse 104
Alle Quartierbewohner sind herzlichst eingeladen!



Fast 1'500 Kinder machten am Cortège im Gundeldingen-Bruderholz (Route: Thiersteinerschulhaus-Dornacherstrasse-Margarethenpark) mit. Das Wetter war ideal und die «Räppli» flogen durch den Wind. Auch wurden Sujets ausgespielt. z.B. Harmos als Baustelle... Fotos: GZ



Nur dank dem Einsatz der Lehrerschaft und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer («au de Tamboure und Pfyffer»), kommt ein solch prächtiger Fasnachts-«Umzug» zustande. Die Redaktion der GZ gratuliert und dankt allen, die mitgeholfen haben. Fotos: GZ



Gundeli-Bruderholz, im tiefsten Basel-Süd! Sämtliche Pfyffer und Drummler, die die Kinderhorde musikalisch begleiteten, erschienen übrigens wie in vorangegangenen Jahren spontan zum Umzug. Mitglieder aus den verschiedensten Gligge und Grubbe, auch ein Original Ruesser trommelte mit, musizierten hier zur Freude der Binggis und der zahlreichen Zuschauer. Im Repertoire hatten die Tambouren und Pfeifer den Whisky Soda, die Alte, den Ryslaifer, das Lägerli, den 10. Vårs, den Naarebaschi und den Araabi. Benny Steimer, der in der einen Gruppe mitwirkte, wollte dann auch noch die Route Symphonie ansagen, aber da legten seine temporären Begleiter ihr Veto ein. «Nai – goot nit», krächten sie im Chor, denn sie hatten diesen Marsch noch nicht aus dem Effeff gelernt. Eine Gruppierung vom Kindergarten Tellstrasse 22 hatte sogar einen Schnitzelbangg einstudiert. «Stell der vor» heisst der. Im ersten Vårs dichten diese Verseschmiede folgendes: «Stell der vor, wie do könnstsch lache, ju-pe-i-di, ju-pe-i-da. D Tier au däte Fasnacht mache. Ju-pe-i-di-ei-da. Dängg emoolle, Elifante wäre plötzlich Alti Tante. Ju-pe-i-di und Ju-pe-i-da, Ju-pe-i-di-ei-da.»

Gelebte Integration

Alles in allem war es ein fröhlicher Umzug, welcher von Polizei und BVB umsichtig begleitet wurde. Man erblickte Menschen aus den verschiedensten Nationen. Spanier-Eltern und Türken-Mütter marschierten mit und freuten sich gemeinsam mit ihrem Nachwuchs über den tollen «Cortège». Dies – meine Damen und Herren – ist echte gelebte Integration, made in Gundeldingen-Bruderholz. Nach vollbrachter Anstrengung mit Marsch durch die Quartierstrassen und einer Zusatzschleife im Margarethenpark wurden für die Kids und für die Grossen Speis und Trank zum Nulltarif gereicht. Die 1300 Fastenwähen nach dem Umzug an die Buben und Mädchen und ihre Begleitpersonen verteilt wurden, wurden übrigens vom **Migros Gundelitor** gesponsert, derweil das Apérogebäck – feinste Käs-Baslerstäbli – vom **Lürhi-Begg**, dem stadtbekanntesten Begg und FCB-Fan aus dem Gundeli-Quartier, gestiftet wurde. Härzlige Dangg!

Lukas Müller





Oben Gruppenbild: Das sind die Larven, die von den Kindern im Thiersteiner Schulhaus im Gundeli-Cliquenkeller hergestellt wurden. Fotos: GZ



Viele tolle selbstgemachte Larven und auch Kostüme konnten bewundert werden. (Bild oben mitte): Der Kindergarten Tellstrasse sang sogar noch einen «Schnitzel-Bangg», zeigte dazu selbstgemalte «Helge» und verteilte am Cortège diesen «Bangg» als «Zeedel».

Fotos: GZ



Dank Sponsoring Migros Gundelitor (Faschtewäije) und Lüthi-Begg, (Käs-Baslerstäbli) gab es für alle etwas zum «Knabbern». «Und e Schlugg Wyss fir d Spontan-Gligge» durfte auch nicht fehlen.

Fotos: GZ



Arroganter Schnitzelbank-Obmann

Ez. Mit dem Beschluss, seine Mitglieder nicht mehr im Kleinbasel auftreten zu lassen, erregt das Schnitzelbank-Comité noch vor Faschnachtsbeginn öffentliches Aergernis. Bereits vor einem Jahr sorgte diese Organisation mit dem Boykott gegen die Bängglerdirektensendungen von Telebasel aus dem Mövenpick für Missstimmung und viel Unverständnis in der Öffentlichkeit. Inklusiver der zahlreichen wilden Gruppierungen dürften es wohl mehr als hundert Bänggler geben, die sich als solche berufen fühlen. Neben dem Schnitzelbank-Comité, das seit Übernahme des Präsidiums durch **Walo Niedermann** eine extrem arrogante Schiene fährt, gibt es noch fünf weitere Bänggler-Organisationen.

Eine für die kommende Fasnacht erstmals vereinbarte Zusammenarbeit zwischen dem Kinobetreiber Pathé (Küchlin) und Telebasel ist für das Schnitzelbank-Comité keine Option. Im «Kiechli», an alter fasnächtlicher Wirkungsstätte, werden am Montag und Mittwoch die Schnitzelbank-Direktensendungen von Telebasel auf Grossleinwand übertragen. Ein Angebot, für Leute «uf dr Gass», die gern zwischendurch mal in aller Ruhe den Bängglern zuhören wollen – für nur zehn Franken inkl. ein Getränk

und nicht für einen hohen Eintrittspreis (Menüzwang) in einem Restaurant.

Walo Niedermann empfindet diese Möglichkeit die Bänggler sec zu erleben als unerwünschte Konkurrenz zu den (ausverkauften!) Eigenveranstaltungen im Theater Basel. Eine seiner Forderungen: Das Signal zu unterbrechen, wenn ein Comité-Bänggler in Erscheinung tritt! Immerhin durfte Telebasel gnädigst den Vorverkauf für die Comité-Soirées ankündigen und damit publik machen. Das elitäre Gehabe des Obmannes verhindert erneut, dass die Gruppierungen seiner Organisation offiziell zumindest erneut der Telebasel-Direktensendung fernbleiben werden. Ob sich alle an diese Weisung oder «Empfehlung» ihres Obmannes halten werden, ist allerdings zweifelhaft. Unmut über die selbstherrlichen Auftritte Niedermanns beginnt sich dem Vernehmen nach auch schon in den eigenen Kreisen bemerkbar zu machen.

Telebasel überträgt neu am Montag und Mittwoch ab 19.15 Uhr bis gegen Mitternacht (mit Unterbrüchen) live aus dem Restaurant Kohlmanns. Mit Bänkclern aus den Organisationen BSG, VSG, Bebbi Bängg, Bängg fir Basel und Comité 1914. ■

«KiWo-Tageslager» für Kinder

GZ. In der Woche nach Ostern laden verschiedene Kirchen der Evangelischen Allianz im Gundeldingerquartier Kinder im Alter von 6–12 Jahren ein, eine tolle Ferienzeit in einem Tageslager zu erleben. Das Thema der KiWo (Kinderwoche) dieses Jahr ist «Mut tut gut». Am biblischen Vorbild «Daniel» erleben die Kinder, was es heisst, als mutige Buben und Mädchen im Alltag zu leben. In Kleingruppen wird viel Zeit für Sport, Spiel und Basteln bleiben.

Die Kinder werden in kleinen Gruppen von Mitarbeitenden ver-

schiedener Kirchgemeinden betreut. Die Kinder treffen sich jeden Tag von 13.30 bis 17.30 Uhr ausser am Mittwoch bei der Heilsarmee Gundeli zu einem abwechslungsreichen Programm mit Musik, verschiedenen Aktivitäten und Theater. Mit der Hilfe von Freiwilligen und Sponsoren kostet das Lager 25 Franken pro Kind alles inbegriffen. Die Anzahl der Plätze ist limitiert, eine Anmeldung ist erforderlich: www.kiwo-gundeli.ch, email: gundeli@heilsarmee.ch Telefon: 061 270 25 20. ■



Geschichten von Jugendlichen Sichtbar – unsichtbar

GZ. Am Sonntag, 16. Februar fand im Gare du Nord (Bad, Bahnhof) die Preisverleihung und Buchvernissage des Wettbewerbs «Sichtbar – unsichtbar, Geschichten von Jugendlichen» statt.

«Sichtbar – unsichtbar» – so lautete das Motto des 20. Schreibwettbewerbs für Jugendliche aus der Region Basel.

An die 200 junge Autorinnen und Autoren haben sich daran beteiligt. Die Jury erachtet 31 Beiträge als preiswürdig. 15 prämierte Texte sind im vorliegenden Buch enthalten. In jeder Alterskategorie hat eine Juryklasse einen Hauptpreis vergeben. 16 weitere Texte sind im Herbst 2014 in der Jugendliteratursendung «W wie Wortschatz» auf Radio X zu hören. Die Autorinnen und Autoren haben die Möglichkeit, ihre Geschichten vorzulesen und im Studio Radioluft zu schnuppern. Anlässlich

des Jubiläums zum 20-jährigen Bestehen des Schreibwettbewerbs «Die Basler Eule» fand eine Kooperation mit dem Neuen Orchester Basel statt. Dessen Herbstkonzerte wurden mit Lesungen von Jugendlichen ergänzt. 10 dieser Texte, die in einem eigenen Wettbewerb zum Thema «Grenzüberschreitung» entstanden, sind im Buch abgedruckt. Das Buch, 156 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-85616-625-0, CHF 16.80 ist im Christoph Merian-Verlag erhältlich: www.merianverlag.ch. ■

Gesucht:

Zuverlässige erfahrene Verträgerin

1–2mal im Monat für
circa 3–4 Stunden
(vormittags eine Tour im Gundeli)

Telefon
061 271 99 66

**Gundeldinger
Zeitung**



Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

Steuerverwaltung

Gib dir einen Ruck!

Die Steuererklärung 2013
ist bis zum 31. März 2014 abzugeben.

Weitere Informationen findest du im Internet unter:
www.steuerverwaltung.bs.ch



Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt
Fischmarkt 10, CH-4001 Basel
Telefon 061 267 46 46, Telefax 061 267 42 82
E-Mail steuerverwaltung@bs.ch, Internet www.steuerverwaltung.bs.ch



Saisonende auf den Kunsteisbahnen

GZ. Die Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee stellen am Sonntag, 9. März 2014 ihren Betrieb ein. Während der Wintersaison 2013/2014 haben viele Schulen, Vereine und Private das Angebot auf den Kunsteisbahnen genutzt. Die Besucherzahlen bleiben gegenüber der letzten Saison konstant. Trotz der frühlingshaften Witterung in den letzten Wintermonaten haben rund 145'000 Gäste die Basler «Kunschtis» besucht. Die höchste Besucherfrequenz

wurde am Sonntag, 1. Dezember 2013 – im Rahmen von «Gratis uffs Glattys» – erreicht.

Die kommende Eislaufsaison beginnt auf der Kunsteisbahn Margarethen voraussichtlich am Samstag, 11. Oktober 2014, auf der Kunsteisbahn Eglisee eine Woche später am Samstag, 18. Oktober 2014. Die nächste Durchführung von «Gratis uffs Glattys» ist am Sonntag, 30. November 2014, geplant. ■

«KiWo-Tageslager» für Kinder

GZ. In der Woche nach Ostern laden verschiedene Kirchen der Evangelischen Allianz im Gundeldingerquartier Kinder im Alter von 6–12 Jahren ein, eine tolle Ferienzeit in einem Tageslager zu erleben. Das Thema der KiWo (Kinderwoche) dieses Jahr ist «Mut tut gut». Am biblischen Vorbild «Daniel» erleben die Kinder, was es heisst, als mutige Buben und Mädchen im Alltag zu leben. In Kleingruppen wird viel Zeit für Sport, Spiel und Basteln bleiben.

Die Kinder werden in kleinen Gruppen von Mitarbeitenden verschiedener Kirchgemeinden betreut. Die Kinder treffen sich jeden

Tag von 13.30 bis 17.30 Uhr ausser am Mittwoch bei der Heilsarmee Gundeli zu einem abwechslungsreichen Programm mit Musik, verschiedenen Aktivitäten und Theater. Mit der Hilfe von Freiwilligen und Sponsoren kostet das Lager 25 Franken pro Kind alles inbegriffen. Die Anzahl der Plätze ist limitiert, eine Anmeldung ist erforderlich: www.kiwo-gundeli.ch, email: gundeli@heilsarmee.ch Telefon: 061 270 25 20. ■



CINEMA QUERFELD

März 2014

Verein Querfeld, Postfach, 4000 Basel

Freitag, 21. März 2014 bis Sonntag, 23. März 2014 (siehe auch Seite 16)

Cinema Querfeld – 6 Filme in 3 Tagen in der Querfeldhalle im Gundeldingerfeld

mit kulinarischen Köstlichkeiten aus Bolivien, Aserbaidschan, Angola, Italien, Bulgarien und der Schweiz

Vorverkauf: Café Bohemia, Dornacherstr. 255, Basel, bohemia.basel@gmail.com

verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Gundeldinger Zeitung

«Nachtmarkt» in der Markthalle

GZ. Die Betreiber der Markthalle Basel möchten neu auch den Abend erobern. Nachdem es ihnen in den vergangenen Wochen und Monaten gelungen ist, ein stark frequentiertes Mittagsangebot unter der Woche zu etablieren, soll nun die Markthalle mit dem neuen Konzept auch abends regelmässig belebt werden. Seit dem 20. Februar wartet ein Nachtmarkt mit kulinarischen Highlights sowie mit offenen Jass- und ab 19 Uhr Ping Pong-Turnieren auf. Das Angebot gilt vorerst donnerstags bis samstags. Der Nachtmarkt öffnet um 17 Uhr und dauert bis max. 24 Uhr (Donnerstag) bzw. max. 02 Uhr (Freitag + Samstag). Infos: www.altemarkthalle.ch ■

Sa, 22. März 2014

Bebbi Hop

GZ. Dancing LindyHop, Shag, Balboa, Boogie, Charleston ... Crashkurs 20 Uhr. Ab 21 Uhr im Caminito, Halle 2, im Areal Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192. Facebookgruppe: Swing Dancing In Basel. Diese Halle «Corrientes» können auch Sie mieten. www.corrientes.ch. Informationen Swing Tanzen in Basel: www.tickletoe.ch ■



für Ihre Steuererklärung
 **COMPUTER-SERVICE WERNLI**
www.csw-basel.ch
 steuern@csw-basel.ch | 061 311 63 63



KIM - Küchenstudio Schreinerei GmbH
 Solothurnerstrasse 62 und 69, 4053 Basel
 Telefon 061 361 19 43 oder 076 330 94 41

Ausstellküchen zum halben Preis!

50% = halber Preis!

Ausstellgeräte bis 50% Rabatt!

Bauknecht
 Heute leben.

➔ Montage durch eigene Schreiner

Ihr Küchen- und Umbaupartner

info@km-kuechenstudio.ch, www.km-kuechenstudio.ch

Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersheim Gundeldingen
 Bruderholzstrasse 104
 ☎ 061 367 85 85

Programm März 2014:

Dienstag, 11. März
 Treffpunkt: Mehrzweckraum, ab 14:30 Uhr
Fasnacht im Heim
 mit Guggemuusig, Schnitzelbängg und Clique
Alli sinn härzlig yglaade

Mittwoch, 19. März
 Treffpunkt: Andachtsraum, 10:00 Uhr
Andacht mit Abendmahl
 Frau Pfrn. Maria Zinsstag (evang.-ref. Kirchgemeinde Elisabethen)

Dienstag, 25. März
 Treffpunkt: Eingangshalle, 10:00 Uhr
Führung durch das Heim
 Für Interessierte

Alle sind herzlich eingeladen!
 Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein.
 Einzelmitglieder CHF 20.–/
 Familienmitglieder CHF 40.–
 Anmeldung an: Herrn Edi Strub
 Telefon 061 331 08 73
 Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel



Ort: Querfeld-Halle 21.-23. März 2014

Dornacherstr. 192, 4053 Basel
www.querfeld-basel.ch

Eintritt: CHF 10.– pro Abend
Sonntag: Film gratis,
Brunch, CHF 15.– (Kinder CHF 7.–)

Vorverkauf:

Café Bohemia, 061 333 80 00, Dornacherstrasse 255, 4053 Basel,
bohemia.basel@gmail.com



Gundeldinger
Zeitung

CINEMA
QUERFELD

Fr, 21. bis So, 23. März

9. Interkulturelles Kinofestival «Cinema Querfeld» auf dem Gundeldinger Feld

GZ. Dieses Jahr zeigt das interkulturelle Filmfestival «Cinema Querfeld» sechs Filme aus Mittel-, Süd-, und Südosteuropa, Vorderasien und Lateinamerika.

Das Festival wird eröffnet mit «**También la lluvia**» der Spanierin Icíar Bollaín aus dem Jahr 2010. Das anschliessend gezeigte Werk «**Die Lackschuhe des unbekanntenen Soldaten**» (1979) des bulgarischen Regisseurs Rangel Valtchanov ist ein autobiografischer «Heimatfilm» im besten Sinne. Am Samstagabend wird der Stummfilm «**Latif**» aus Aserbaidschan (1930, Regie Mikayil Mikayilov) gezeigt. Der Film wird **live** von aserbaidschanischen Musikern begleitet. «**Central Station**» (1998) des brasilianischen Regisseurs Walter Salles erzählt danach die Geschichte von Dora, einer pensionierten Lehrerin in Rio de Janeiro. In «**Caro diario**» (1993) zeigt der italienische Regisseur Nanni Moretti seine ganz eigene Sicht auf Rom. Er führt die Zuschauer durch zumeist triste und heruntergekommene Wohnviertel, die trotzdem Quelle der Inspiration sind. Zum Abschluss zeigt das Festival am Sonntag den berühmten Dialekt-Spielfilm «**Das gefrorene Herz**» von Xavier Koller aus dem Jahr 1979. In einer verschneiten Berglandschaft in der Innerschweiz begegnen sich zwei Landstreicher. In einer Beiz schliessen die beiden beim Schnaps Freundschaft. Am nächsten Morgen findet der eine

den anderen erfroren in der Nähe des Grenzsteins zwischen zwei Dörfern.

Das kulinarische Begleitprogramm bietet diesmal Spezialitäten aus Angola, Aserbaidschan, dem Balkan, Bolivien, Bulgarien, Italien und der Schweiz. Zum süssen Abschluss gibts Kaffee und Kuchen. Zu später Stunde ist jeweils die Bar geöffnet.

Das Festival ist ein Projekt des italienischen Migrantenvereins Colonia Libera Italiana di Basilea; Jugendlicher aus dem WUMA (Wohnheim für unbegleitete minderjährige Asylsuchende); des Culturinstituts BlnB von Albena Mihaylova aus Bulgarien; der Vereinigung der Freunde Aserbaidschans; von ALBA (Arbeitsgruppe Lateinamerika Basel) und des Vereins Querfeld aus dem Basler Gundeldinger Quartier.

Hauptsponsor des diesjährigen Filmfestivals ist die Christoph Merian Stiftung. Weiter erhält das Festival Unterstützung von der Gundeldinger Zeitung.

Ort des Geschehens: Querfeld-Halle auf dem Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel. Infos: www.querfeld-basel.ch. Eintritt: CHF 10.– pro Abend (ohne Konsumation); Sonntag: Film gratis, Brunch 15.– (Kinder 7.–). Vorverkauf:

Café Bohemia, Dornacherstrasse 255, 4053 Basel, 061 333 80 00, bohemia.basel@gmail.com. ■

KULT CLUB Ü25 CLUB

MÄRZ 2014

SA 01 MRZ	MAD MAX REUNION NIGHT JOEY MARTY & DISCOVERY SOUND HOUSE, PARTYTUNE, MASHUP
FR 07 MRZ	ROUTE 66 REVIVAL PARTY DJ DONALD
SA 08 MRZ	PRE FASNACHT DJ EL TONK SOUND HOUSE, PARTYTUNE, MASHUP
SO 09 MRZ	MORGENSTRAICH DJ FORNEX SOUND HOUSE, PARTYTUNE, MASHUP
FR 14 MRZ	Ü30 POUR BAËLE DJ DAN, JESSIE MARTY & DJ DONALD SOUND HOUSE, PARTYTUNE, MASHUP
SA 15 MRZ	ENDSTREICH JOEY MARTY & DISCOVERY SOUND HOUSE, PARTYTUNE, MASHUP
FR 21 MRZ	JUKEBOX 80S & 90S HITS DJ DEENATY
SA 22 MRZ	SPANISH HOUSE DJ DAN, DJ EL TONK SOUND HOUSE, PARTYTUNE, MASHUP
FR 28 MRZ	Ü40 PARTY DJ DAN, DJ EL TONK, PARTYTUNE, MASHUP
SA 29 MRZ	35 STONEGATE STREET DJ DAN, DJ EL TONK, PARTYTUNE, MASHUP

FREITAG 23.00 UHR – 05.00 UHR (ab 21.02.14)
SAMSTAG 23.00 UHR – 05.00 UHR

KULT CLUB
STEINENVORSTRASSE 35 – 4051 BASEL
WWW.KULT-BASEL.CH

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goeppfert

Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

39660

**West Coast Swing
für Paare**

Jeden Donnerstag ab 18 Uhr,
Einstieg jederzeit möglich.

Bruderholzallee 140, 4059 Basel
Tel. 061 363 36 40, Alice Berini

IHRE APOTHEKE IN BOTTMINGEN
Der erste Schritt zur Besserung!

Mir fyre! 25 Jahr

Weiherschloss-Apotheke Bottmingen
Martha Weber-Schmocker, eidg. dipl. Apothekerin FPH

Vichy feiert den
Weltfrauentag
in unserer Apotheke.

Profitieren Sie am
Freitag, 7. März und
Samstag 8. März von
40% Rabatt auf jede
gekaufte Anti-Aging-
Pflege von Vichy.

-40%
beim Kauf
einer Anti-Aging-Pflege



VICHY
LABORATOIRES
IDÉALIA

IHRE IDEALE HAUT
VICHY
LABORATOIRES

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8-12, 14-18.30 Uhr
Samstag 8-12.30 Uhr, nachmittags geschlossen

Therwilerstrasse 2, 4103 Bottmingen, Telefon 061 421 02 88
Fax 061 421 02 93, weiherschloss-apotheke@bluewin.ch

hinter Apotheke (Mibo-Haus) Hauslieferung gratis

debrunner
Dr. Markus Debrunner

Dr. med. dent. Markus Debrunner
Eidg. dipl. Zahnarzt SSO
Dornacherstrasse 8
4053 Basel im Gundeli

Tel. 061 271 06 55
debrunner.markus@bluewin.ch
www.debrunnerdent.ch

**Hightech-Praxis! Wir sind auf dem
neuesten Stand der Zahnmedizin.**

Implantologie, Laserbehandlungen,
Kieferorthopädie, Kronen- und
Brückenprothetik, Parodontologie,
New Technologies, CEREC-Keramik
Kronen und Kinderzahnmedizin.

**Unsere Praxis ist rollstuhlgängig,
Parkplätze in der Tiefgarage
vorhanden.**

Schönheit
Fitness
Gesundheit

Hausbesuche

**CONCRETE
BODY**



Sandra Wurster-Stähli
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–



**Holzofenbäckerei
Bio Andreas AG**
Giornicostrasse 230
4059 Basel

Telefon 076 347 33 20
www.bio-andreas.ch

Öffnungszeiten:
Di & Do 10–18 Uhr
Sa 9–16 Uhr



**Neu
in Ihrem Bruderholz-Quartier:
Holzofenbäckerei Bio Andreas**

Neu erhalten Sie unsere Produkte aus dem
Holzofen auch ganz in Ihrer Nähe.

Besuchen Sie uns im Atelier DU MONDE
an der Giornicostrasse 230, 4059 Basel.



Hooratelier

Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel
Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

Alle Ausgaben auch unter
www.gundeldingen.ch

14x in der Schweiz
www.fitnessplus.ch

fitnessplus

... wir bewegen Sie!

swiss premium fitness

Erfolgs



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
sekretariat@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Mi, 5. März, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst zum Aschermittwoch.

Mi, 5. März, 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Zweisprachiger Gottesdienst (englisch/deutsch) zum Aschermittwoch.

Do, 6. März, 9 Uhr, Tituskirche: Ökumenisches Morgengebet, anschl. Kaffee und Bibelgespräch.

Fr, 7. März, 17 Uhr, Tituskirche: Gottesdienst zum Weltgebetstag; Liturgie aus Ägypten.

So, 16. März, 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Spirituelle Feier «Zwischen-drin» zum Thema «Bei mir selbst zu Hause sein».

Do, 20. März, 16 Uhr: Gottesdienst im BZ Zum Wasserturm.

Sa, 22. März, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit der Schola gregoriana und Musik für Trompete und Orgel.

So, 23. März, 17.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Zweisprachiger Gottesdienst (englisch/deutsch) zur Fastenzeit; anschl. Fastensuppenessen in der Halle.

Mi, 26. März, 14 – 17 Uhr, Kirchen Keller der Heiliggeistkirche: Kreativer vor-österlicher Frauennachmittag mit Marina Giger.

Ihr Druckprofi

Offsetdruck
Digitaldruck
Siebdruck

www.Druckerei-Dietrich.ch
Tel. 061 639 90 39 • CH-4019 Basel

Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

www.erk-bs.ch
www.tituskirche.ch
www.zwinglihaus.ch

Titus

Weltgebetstags-Feier 2014, Freitag, 7. März, 17 Uhr, Titus Kirche mit der Liturgie aus Ägypten. Abschliessend Imbiss. Für die Familien in Ägypten ist der Weltgebetstag ein wunderschönes Fest. Der Weltgebetstag wird weltweit am ersten Freitag im März gefeiert.

Titus beflügelt,

Sonntag, 30. März, 17 Uhr, Titus Kirche «Auf das die Seele sich verschöne, gab uns der Himmel die Musik». (Robert Schumann), Klavierabend mit Milena Jankovic und Vladimir Guryanov. Werken von Johann Sebastian Bach, Franz Schubert und Robert Schumann.

Zwingli

Ökumenischer Gottesdienst, Sonntag, 30. März, 10 Uhr (Sommerzeit!), Zwinglihaus Gemeinsam mit der Pfarrei Heiliggeist feiern wir im Zwinglihaus einen ökumenischen Familiengottesdienst zur Hilfswerks-Kampagne: «Sehen und Handeln». Diesmal wird der Weg einer Jeans unter die Lupe genommen. In einem Beitrag mit dem Titel «Der blaue Faden» berichten Jugendliche von Produktionsbedingungen und Möglichkeiten des Teilens. Es wirken die Erstkommunikationskinder von Heiliggeist und die Präparanden der Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz mit. Der Lunes Chor gestaltet Gospel- und Pop-Songs. Der Erlös ist für Brot für alle bestimmt. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Wir bitten bei Ihren Einkäufen um freundliche Beachtung der inserierenden Firmen.

Kirche die bewegt
Gottesdienste So. 10.00 h

Winkelriedplatz 6
4053 Basel
Tel. 061 321 69 09

www.bewegungplus-basel.ch

Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel
Tel. 061 270 25 20

www.heilsarmee.ch/gundeli

Do, 06.03., 15 Uhr: Frauengruppe: mit Elsbeth Oberli.

So, 09.03., 10 Uhr: Gottesdienst zur Gabenkampagne, Hort.

So, 16.03., 10 Uhr: Gottesdienst zur Gabenkampagne, Teenietreff, Hort.

Do, 20.03., 15 Uhr: Frauengruppe: «Mutter Theresa».

Sa, 22.03., 18 Uhr: Teenagerclub: Dinner for Guests.

So, 23.03., 10 Uhr: Gottesdienst zur Gabenkampagne, Teenietreff, Hort.

Treffpunkt- Nachrichten

Zur Pensionierung unseres lieben Kochs René Zumsteg

Lieber René

Du hast uns soviel gegeben, nicht nur das gute Essen. Mit Deiner lieben, humorvollen und hilfsbereiten Art, hast Du uns glücklich gemacht. Alle haben wir Dich ins Herz geschlossen und wünschen

keinen Abschied; vielmehr freuen wir uns jederzeit über Deine zukünftigen Besuche und heissen Dich immer herzlich willkommen.

«Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben. Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben: Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen, und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen. Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken, nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken. Ich wünsche dir Zeit – nicht zum Hasten und Rennen, sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen. Ich wünsche dir Zeit – nicht nur so zum Vertreiben. Ich wünsche, sie möge dir übrigbleiben als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen, anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schauen. Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen, und die Zeit um zu wachsen, das heisst um zu reifen. Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben. Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben. Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden, jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden. Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben. Ich wünsche dir Zeit: Zeit zu haben zum Leben.» (Elli Michler)

In Treue, Dein Treffpunkt

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–17.00 Uhr

Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli@bluewin.ch

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mittwoch, 26. März 2014**



Der Eingang zum Café-Restaurant BLTC Smash.

Ideal für

- Firmen- und
- Familien-
Anlässe
- Partys

Wirt Kaya Sahin berät
Sie gerne.



Café-Restaurant BLTC Smash, Wirt Kaya Sahin • Margarethenstrasse 1a/Margarethenpark

• Sahink19@gmail.com • www.bltc.ch • Tel. 061 272 69 41 • 076 369 32 65

Ideal für Familien-, Geschäfts- oder Vereinsessen.

Bio-Klappen nun auch im Gundeli

GZ. Gemäss Ankündigung sind die acht auf dem Stadtgebiet verteilten Bio-Klappen ab sofort nutzbar. Interessierte Personen können an den entsprechenden Verkaufsstellen eine Chipkarte kaufen und sie

mit einem Guthaben für die Einwurfe in die Bio-Klappe aufladen lassen. Mit dem Guthaben erhalten die Kundinnen und Kunden kostenlos die entsprechende Anzahl Bio-Beutel. Der Kauf der Chipkar-

te kostet einmalig 10 Franken, der Einwurf eines gefüllten Bio-Beutels kostet weiterhin 55 Rappen. Im Gundeli können Chipkarten in der Gundelitor Apotheke Drogerie Wenger, Güterstrasse 180 gekauft

werden. Infos zur Benutzung der Bio-Klappen: www.aue.bs.ch/a-z. Unter anderem ist dort auch ausgeführt, was nicht in die Bio-Klappe gehört wie z.B. Katzensand, Kaffeekapseln oder Blumenerde. ■



Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

Steuerverwaltung

Abgabe der Steuererklärung 2013

Abgabe und Fristerstreckung

Die Steuererklärung 2013 für natürliche Personen ist bis zum 31. März 2014 abzugeben. Die Frist für die Abgabe der Steuererklärung kann mit der Fristenkarte, im Internet oder telefonisch erstreckt werden. Die Fristenkarte liegt der Steuererklärung bei. Die Erstreckung der Frist für die Abgabe der Steuererklärung bis 30. September 2014 ist gebührenfrei. Für eine weitergehende Fristerstreckung oder für ein zweites Fristerstreckungsgesuch wird eine Gebühr von CHF 40.– erhoben. Eine Fristverlängerung über den 31. Dezember 2014 hinaus wird nur bei Vorliegen triftiger Gründe und bei Leistung einer angemessenen Akontozahlung bewilligt. Personen, welche neu eine selbstständige Erwerbstätigkeit im Kanton aufnehmen, haben sich bei der Steuerverwaltung zu melden.

Fälligkeit der Steuern und Zinsausgleich

Die kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuern der Steuerperiode 2013 werden am 31. Mai 2014 zur Zahlung fällig. Dieser Fälligkeitstermin gilt unabhängig vom Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung oder der Zustellung der Veranlagungsverfügung. Die direkte Bundessteuer der Steuerperiode 2013 wird am 1. März 2014 zur Zahlung fällig.

Bei Beendigung der Steuerpflicht infolge Wegzug ins Ausland oder Tod der steuerpflichtigen Person gilt ein besonderer Fälligkeitstermin. Bei einem Wegzug ins Ausland werden die kantonalen Steuern und die direkte Bundessteuer sofort fällig. Beim Tod der steuerpflichtigen Person werden die kantonalen Steuern 30 Tage nach Zustellung der Veranlagungsverfügung, spätestens aber 12 Monate nach dem Ableben fällig. Die direkte Bundessteuer wird sofort fällig.

Ein Zinsausgleich zu Gunsten der steuerpflichtigen Person erfolgt für alle vor Fälligkeit geleisteten Zahlungen. Verzinst werden Vorauszahlungen frühestens ab Beginn der Steuerperiode. Die Verzinsung ist nicht auf einen bestimmten Betrag beschränkt. Ein Zinsausgleich zu Lasten der steuerpflichtigen Person erfolgt für alle nach Fälligkeit geleisteten Zahlungen. Die aktuellen Zinssätze zu den kantonalen Steuern und zur direkten Bundessteuer sind im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch veröffentlicht.

Die Verrechnungssteuer und der zusätzliche Steuerrückbehalt USA werden als Vorauszahlungen auf den Beginn des Kalenderjahres, in welchem die kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuern fällig werden, angerechnet, vorausgesetzt die steuerpflichtige Person hat im Verlaufe dieses Jahres mittels einer vollständig ausgefüllten Steuererklärung Antrag auf Rückerstattung gestellt. Ansonsten erfolgt die Anrechnung auf den Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung. Die Verzinsung der Anrechnung der Verrechnungssteuer und des zusätzlichen Steuerrückbehaltes USA richtet sich nach den Regeln über den Zinsausgleich.

Vorauszahlungen

Die Steuern sind samt allfällig erhobenen Belastungszinsen und Gebühren spätestens innerhalb von 30 Tagen nach Zustellung der Veranlagungsverfügung zu bezahlen. Vorauszahlungen erleichtern die Zahlung der Steuerforderungen und vermeiden die Anrechnung eines Belastungszinses. Der Vergütungszins auf Vorauszahlungen ist zudem steuerfrei. Vordruckte Einzahlungsscheine für Vorauszahlungen können im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch oder bei der Steuerverwaltung unter Telefonnummer 061 267 98 05 bestellt werden.

Steuerverwaltung Basel-Stadt

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt
Fischmarkt 10, CH-4001 Basel
Telefon 061 267 46 46, Telefax 061 267 42 82
E-Mail steuerverwaltung@bs.ch, Internet www.steuerverwaltung.bs.ch

Leisten Sie es sich Steuern zu sparen!

Lesen Sie hier, warum immer mehr Privatpersonen ihre Steuererklärung durch Fachleute erledigen lassen.

Als Steuerzahler haben Sie auch das Recht Steuern zu sparen. Wollen Sie sicher sein, dass alle Abzüge geltend gemacht werden?

- Unser Angebot umfasst folgende Dienstleistungen:

- Besprechung Ihrer Steuererklärung und sorgfältige Abklärung Ihrer Abzüge. Vorbereitung Ihrer Steuererklärung unterschreibungsbereit mit Kopie und Berechnung des Steuerbetrages.

Und diese wertvolle Dienstleistung gibt es bereits ab 100.-- Franken.

- Tausende von Kunden haben schon von unserer langjährigen Erfahrung profitiert und Geld gespart.
- Rufen Sie jetzt gleich an und verlangen Sie einen Termin!

FRANZ & PARTNER seit 1981
Treuhand und Revision
Güterstr. 213 (beim Tellplatz)
4018 Basel Tel.: 061 361 30 35

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN • ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:



BSK Baumann + Schaufelberger AG
Sitz Basel

Thiersteinallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail:
info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch



Ihr Elektriker für alle Fälle

www.gundeldingen.ch

GESCHICHTE GESCHICHTLI

Bruderhölzler wollen in den Regierungsrat

Kantonale Spitzenpolitiker wohnen auf dem Bruderholz. Auch, wie die GZ bereits vermeldet hat, der neue Grossratspräsident **Christian Egeler**. Und niemals vergessen unser aller Regierungspräsident **Guy Morin**. Im unteren Teil des kurzen Aufstiegs Richtung Wasserturm wohnt **Lukas Engelberger** (CVP), welcher sich als Nachfolger von **Carlo Conti** empfi eht. Das tut aber auch Facharzt **Thomas Egloff** (SVP), ebenfalls ein Bruderhölzler. Als Dritte im Bunde bewirbt sich neuerdings auch noch **Martina Bernasconi** (GLP). Die aber hat mit unserem Heimatbezirk nichts zu tun. Sie wohnt im Bachlettenquartier.

Erneuertes Hotel für wichtige Leute

Die **Coop-Gruppe**, welche in der Region unter dem Label BâleHotels die drei Hotels Victoria, Europe (beide Basel) und Basler Tor (Muttenz) besitzt und betreibt, konnte kürzlich die Wiedereröffnung des **Europe** an der Clarastrasse feiern. 22 Monate dauerte die Umbauzeit für die «Runderneuerung» des Hauses für einen zweistelligen Millionenbetrag. Entstanden sind 141 Zimmer mit zeitgenössischem Design – leicht weniger als vorher – und einem gehobenen Komfort, wie der für BâleHotels zuständige Manager **Marc Haubensak** anlässlich der Medienpräsentation bekannt gab. Seit 28 Jahren bereits kümmert sich Haubensak um das Europe in fast ebenso langer und erfolgreicher Zusammenarbeit mit Küchenchef **Peter Moser**, mehrfach ausgezeichnet von **Gault Millau** und **Michelin**. Das von ihm gehegte und gepflegte Gourmetlokal **«Les quatre Saison»** hat nach

längerem Unterbruch am 1. März seinen Betrieb wieder aufgenommen. Es wurde vom ersten Stock in das Erdgeschoss verlegt, dort wo sich früher die Hotelbar befand. Das Europe firmiert neu unter der Dachmarke **Pulman** und nicht mehr als Mercure. Darunter versteht man die neue Premiummarke des weltweit führenden Hotelgiganten **ACCOR** mit dem **BâleHotels** schon vor Jahren ein Franchiseverhältnis eingegangen ist. Das erneuerte Hotel in unmittelbarer Nähe des Messeareals ist das erste der Marke Pulman in der Schweiz.

In der Adventszeit werden dort auch Teilnehmer des **OEZD-Ministerratstreffens** untergebracht und von Militär und Polizei scharf überwacht. «Fast unsichtbar und kaum spürbar» wie das unser aller Regierungspräsident **Guy Morin** an einer Medienkonferenz beschönigend und abschwächend verharmloste auf die Frage, was denn die Bevölkerung im unmittelbaren Umfeld des Sicherheitsbereiches an Unannehmlichkeiten zu erwarten habe: «Man wird kaum etwas merken». In einem Interview mit **Telebasel** liess er sich gar zur Behauptung hinreissen «im dortigen Umfeld wohnen ja nur wenige Leute.» Als Dauerrepräsentant unserer Stadt muss er es ja wissen...

In 14 Jahren 100 Jahr alt geworden

Vor vierzehn Jahren gründeten Basels Oberstrigg(ed)er **Karli Schweizer**, sein Schwager **Peter Blome** und noch ein paar andere Gesinnungsgenossen das **Comité 2000**. Es vereinigten sich in dieser stetig grösser gewordenen Gruppierung Bänggler, Guggen, Gruppen, Chaisen und auch Wäägler, die es satt hatten, sich jedes Jahr den Vorschriften (Diktat) des Fasnachts-Comités unterziehen zu müssen. Kürzlich entdeckte **Stadthof-Baizer Seppi Schüpfer** im Rahmen von Umbauarbeiten hinter einer entfernten Wandbekleidung alte Schriften und Fotos, welche näheres über die Geschichte dieses Hotel-Gasthauses am Seibi Auskunft geben. Darunter auch Doku-

Jugendfestumzug Aeschen-Gundeldingen 1757 anno 1956.
Foto: Archiv GZ



mente, das in dieser Beiz von einigen Fasnächtlern, die eigene Wege ausserhalb jeder Reglementierung beschreiten wollten, ein Comité 1914 gegründet hatten. Wie sich doch alles wiederholt! Auch damals profitierten sich einige stadtbekanntere Personen (heutzutage als **«FIP's» FasnachtsImportantPersons** bezeichnet, meist selbsternannte) als Fasnachts-Revolutzer. Für Karli Schweizer und seine Adalaten ein gefundenes Fressen, um mit dem nicht mehr existierenden Organ geistig und auch nach aussen zu «fusionieren», sich auf den neuen **Namen Comité 1914** zu einigen und gleich auch noch ein Jubiläum-

Aeschen-Gundeldingen 1757, 11 Jahre später, am 15./16. Juni 1957 bereits sein 200-jähriges Bestehen. Viele mögen sich hoffentlich auch noch an das grosse 250-Jahre «Jubisfest» im Margarethenpark im Juni 2007 erinnern.

Neue Eis- und Hockeyfreuden in Basel

Nach fast zehn Jahren Unterbruch gibt die **Eishockey-Nationalmannschaft** am 27. April in Basel endlich wieder einmal ein Gastspiel. Die Vizeweltmeister treffen sich in der St. Jakob-Arena zu einem WM-Vorbereitungsspiel gegen die WM-

Das ideale Kostüm für die kommende Fasnacht 2014: schön und ca. 20 Grad werden vorausgesagt?! – Nein, es handelt sich hier um die Monroe's Hairdesign-Puppe (Güterstrasse 168a) im Fasnachtslook.
Foto: Martin Graf



sereignis anzukündigen: «Wir sind 100 Jahre alt». Ein erstaunlicher Kraftakt, denn jetzt kann keiner mehr ernsthaft behaupten die Mitglieder und Aktiven dieses Comité's seien **nicht mehr ganz Hundert...**

In 11 Jahren 200 Jahre alt geworden

Schnell alt werden, das können wir im **Gundeli** auch. Wir wurden sogar 200 Jahre alt innert 11 Jahren! Am 20. Juni 1948 feierte der **Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen**, mit einem Umzug von über 500 kostümierten Kindern, sein 100-jähriges Bestehen. In Folge von Rechercharbeiten im Zusammenhang dieses Jubiläums fand Festschriftverfasser Max W. Ruf im Staatsarchiv eine Rechnung aus dem Jahre 1757 ausgestellt an den Jugendfestverein Aeschen. Und so feierte der Jugendfestverein

Vierten aus **Tschechien**. An diesem Testspiel vor der WM in Weissrussland können Zuschauer zahlreiche NHL-Stars im Einsatz erleben.

Eine nicht weniger Freude auslösende Nachricht erreicht uns von **Brandon Buck**. Der Stürmer der **EHC Basel-Sharks** wurde kürzlich Vater einer Tochter, der kleinen **Elodie May**. Auch die GZ gratuliert der Familie des Shark-Spielers zum Nachwuchs.

Und noch eine dritte erfreuliche Meldung aus der Glatteisszene. **Die Curling-Weltmeisterschaft** findet in zwei Jahren erneut wieder in der St. Jakobhalle statt.

So nun fi ebern wir mit Riesenschritten auf die Fasnacht zu. Nächsten Montag ist um 04 Uhr Morgenstrach! Und ich – die Boulevard Amsle – finden Sie eventuell im Basler «Bermuda-Dreieck»... Bis bald, «ich wünsch e schöni Fasnacht».
Ihri Boulevard Amsle



100 Jahre alt: «Comité 1914» vorher «Comité 2000». Foto: Archiv Comité 1914

100 Jahre Menge Maler

Am Donnerstag, 20. Februar feierte das 25köpfige Team der **Menge Maler AG**, auf dem Wolf, ihr 100-jähriges Bestehen. «100 Jahre ist eine menge Menge» war ihr Slogan. Sie luden ihre treue Kundenschaft, Freunde, Bekannte, Nachbarn und Lieferanten ein. Es gab viel Gluschtiges, sogar Pizza aus einem fahrbaren Pizzaofen.



(Oben v.l.): Stefan Häring (seit 17 Jahren bei Menge, Geschäftsführer), VR-Präsidentin Christine Metzger (Inhaberin, hat die Firma 2011 von ihrem Vater Ernst Schori übernommen), Rolf Metzger (Inhaber) und Loris Jaiza (auch seit 17 Jahren bei Menge, Geschäftsführer). **(Li):** Alleinunterhalter Fährimaa Willi sorgte für Stimmung. **(Re):** Gundeldinger Karl Heinz Schneider, seit bald 20 Jahren bei Menge Maler und seit 1962 wohnhaft in seinem geliebten Gundeli. Fotos: GZ



Eröffnungs-Party im DELSbergerhof



Am vergangenen Donnerstag feierte Bruno Amrein die Neueröffnung seiner neuen frisch renovierten Bistro Sports-Event Bar DELS'berghof an der Delsbergallee/ Ecke Dornacherstrasse. Seine Tochter Fabienne Amrein half ihm dabei, die vielen geladenen Gästen zu bedienen.

Der stadtbekannte DJ Nick Schulz legt immer am letzten Freitag im Monat (ab April) seine Platten auf im DELS'berghof. Foto: GZ



Neueröffnungs- und Kennenlern-Apéro im neuen DELS'berghof. Foto: GZ



Die diplomierte Krankenpflegerin mit abgeschlossenem Jurastudium in Russland, Elena Baumgärtner, ist auch Hobby-Köchin. Sie sorgte für die feinen Apéro- und weitere «gluschtige» Gebäck-Stücke am Dells'Apéro. Foto: GZ

Zum Gedenken

Selmeli Ratti

GZ. Selmeli Ratti wohnte jahrelang am Unterer Batterieweg im Gundeli. In ihrem Vorgarten sah es aus wie in einer Märliwelt mit vielen Gartenzwerge und sogar einem lebendigen Geissbock. Sie ist bekannt in Basel vor allem durch ihren Popcorn-Stand auf dem Petersplatz. Über drei Jahrzehnte verkaufte das Basler Original unter anderem Popcorn an ihrem buntgemischten Raritätenstand an der Herbstmesse und sammelte Spenden. Mit diesen finanzierte Selmeli Ratti über 600 Fahrten in den Europa-Park: mit der Aktion «Frohe Herzen» brach-

te sie weit über 30'000 bedürftige Menschen gratis in Deutschlands grössten Freizeitpark. Ein Jahr nach Eröffnung des Europa-Park brachte Selmeli Ratti 1976 zum ersten Mal einen Bus voller Kinder nach Rust. Energisch rüttelte sie an den Toren des Freizeitparks und verlangte, Roland Mack, Inhaber des Europa-Park zu sprechen. Getreu ihrem Motto «Was de au machsch, hesch immer Glück. Nur fräch muesch si» verschaffte sie den Kindern freien Eintritt. Fortan reiste Selmeli Ratti immer wieder mit Kindern, Jugendlichen und Senioren nach Rust, die sich einen Besuch im Freizeitpark nicht leisten konnten. Mit ihrem sozialen Einsatz gab Selmeli Ratti der Familie Mack den Anstoss, sich

Jürgen und Thomas Mack überreichen Selmeli 2012 eine Urkunde für 600 Busfahrten in den Europa-Park. Foto: zVg



immer wieder für bedürftige Menschen einzusetzen. Selmeli Ratti verbrachte ihren Lebensabend, seit dem 8. September 2005, im Alters-

und Pflegeheim an der Bruderholzstrasse 104. Leider ist sie am 12. Februar 2014 im Alter von 94 Jahren verstorben. ■

Der FCB bleibt auf Europakurs

Ez. Rotblau befindet sich erkennbar im Aufwind; der Erfolgskurs stimmt und auch die vorübergehende Offensivflaute scheint am Abklingen zu sein. Der FCB stimmte seine Anhänger im 200. Spiel auf Europaebene fröhlich. Und das an einem wegen tristen Witterungsverhältnissen garstigen Abend. Die Israelis von **Maccabi Tel Aviv** wurden mit drei sehenswerten Kopfballdoren nach dem langweiligen 0:0 im Auswärtsspiel in Tel Aviv eine Woche später im «**Jogge-lli**» eiskalt abserviert. Die lange Reise zu europäischen Fussballplätzen kann also weiter gehen, auch wenn die nationale Meisterschaft das wichtigste aller Saisonziele ist. Zumal die gefährlichsten Verfolger wenig Konstanz beweisen, wie das brutale 3:0 von Sion gegen die Berner **Young Boys** zeigt. Wenn sich die FCB-Aktionen im Offensivbereich weiterhin so verbessern wie gegen Tel Aviv, dann wird es für jeden Schweizer Gegner schwierig werden, ihn am erneu-

ten Meistertitel zu hindern. Die aktuelle Situation ist verheissungsvoll – auch nach der Auswärtspartie gegen den FC Thun am vergangenen Sonntag (2:2). In allen drei Wettbewerben ist das Team von **Murat Yakin** noch präsent. Der nächste europäische Gegner heisst **Red Bull Salzburg**, der **Ajax Amsterdam** mit dem beeindruckenden Gesamtscore von 6:1 aus der **Europa League** eliminiert hat. Die Salzburger führen die Tabelle in ihrer nationalen Liga mit grossem Vorsprung an. Eine weitere schwierige Aufgabe – wenn auch zu Hause – wartet auf den FCB auch am 26. März. Dann geht es gegen den FC Luzern um die Qualifikation für den **Cupfinal**. All dies aber unter dem Primärz: Erneuter Gewinn der Meisterschaft. Es wäre der fünfte in Serie, was noch keinem Club gelungen ist und würde – das die Hauptsache – die direkte Qualifikation für die Gruppenspiel-Phase in der Champions League bedeuten. ■



Im erfolgreichen Europa League-Rückspiel gegen Maccabi Tel Aviv eröffnete Valentin Stocker bereits in der 17. Minute eine ungewöhnliche, weil dreifache Kopftorserie des FCB's.

Foto: J. Zimmermann

Tango Argentino Gundeli-Basel

GZ. Am vergangenen Samstag zeigte Tanzlehrerin «**Adila**» (Zweite von rechts), in einem offiziellen Workshop in ihrem Tanzstudio im Gundeli, wie «einfach» Tango sein kann. Jeden Sonntag (19–20.15 Uhr)



findet für Tanzinteressierte im Schnupperkurse» statt. Telefon 061 308 33 66. www.you-dance.ch

an der Falkensteinerstrasse 17, «Practica und

Foto: J. Zimmermann

Novartis-Cup auf der Kunschi



GZ. Am letzten Samstag fand das MoskitoTop-Turnier «Novartis-Cup» der Jahrgänge 2001 und jünger auf unserer «Kunschi» statt.

Verdienter Sieger wurde das Auswahlteam der Eishockeyvereinigung Nordwestschweiz nach einem knappen Finalsieg gegen Biel.

«Unsere» EHC Basel Young Stark (Bild) verloren leider den kleinen Final um den 3./4. Platz gegen Dübendorf. Wie die Teams – am Sonntag war noch Moskito-B-Turnier – abgeschlossen haben, erfahren Sie unter www.sharks.ch

Foto: J. Zimmermann

WOW! Sex Cinema & more!!
 Lust auf ein scharfes Vergnügen?
LOVE★REPUBLIC LOUNGE
 Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18.J. BASEL, Güterstrasse 214
www.love-republic.ch
 Sexuelleben gut, alles gut! **TORO-X**

HOPP

www.fcb.ch www.sharks.ch

Ihr Geld bleibt hier. Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

SPENGLEREI MARTIN PROBST SANITÄRE ANLAGEN

Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen Neu- und Umbauten
Reparaturen
Boilerservice

Kundendienst
Bauspenglerei

probst.sanitaer&spenglerei@bluewin.ch
Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Mitglied der TREUHAND SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

Beat Heizmann AG



- Fernwärmestation
- Gas
- Oel
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostaten
- Ovendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Kanonengasse 18, 4001 Basel
Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15
heizmann@heizmannag.ch

Wir bitten bei Ihren Einkäufen und
Bestellungen um freundliche Beachtung der
inserierenden Firmen.

Im Gundeli!

Elektro-Struss

GmbH

Frobenstr. 37, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Starkstrom

Gegensprechanlagen

Schwachstrom

Beleuchtungen

Steuerungen

E D V ISDN

Verteilanlagen

Telefon/Fax

Sicherheitsanlagen TV/Radio (cablecom)



Die nächste

Gundeldinger Zeitung

Erscheinungsdaten 2014:
www.gundeldingen.ch

erscheint am **Mittwoch, 26. März 2014**

Themen/Sonderseiten:

- Fasnachts-Ruggbligg '14
- Geschenk-Ideen für Ostern

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät
Sie gerne. Anruf genügt:

Michèle Ehinger, Silva Weber
und Thomas P. Weber

Tel. 061 271 99 66

Fax 061 271 99 67

gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch



Inseratenschluss: **Do, 20. März 2014** – Redaktionsschluss: **Di, 18. März 2014**

PROFITIEREN SIE IN IHRER **MIGROS** GUNDELITOR

DIE BONS SIND GÜLTIG VON 5.3. BIS 22.3.2014

MIGROS



Mindesteinkauf: Fr. 50.–
Gültig von Mittwoch, 5. März bis
Samstag, 22. März 2014

WERT FR.
5.–
RABATT

**Auf das gesamte Super-
und Verbrauchermarkt-
Sortiment**

ausgenommen Vignetten & Gebühren,
Gourmessa und Migros Restaurant.

Einlösbar exklusiv im Supermarkt der **Migros Gundelitor**
1 Original Coupon pro Einkauf einlösbar.



MIGROS

MIGROS
Gourmessa

MIGROS
Restaurant

MIGROSBANK



GUNDELITOR APOTHEKE
DROGERIE WENGER



kiosk

FUST

DENNER

Schmuckgalerie

Coiffina
Coiffure



Gundelitor **MIGROS**

Täglich bis 19 Uhr, Samstag bis 18 Uhr, Güterstrasse 180, 4053 Basel, Tel.058 575 81 00, www.migrosbasel.ch